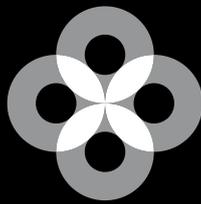


GOLF in Hamburg





elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

HAUTE COUTURE FÜR DAS BAD

www.vigour.de

Die neue Designlinie **vogue** von **VIGOUR** jetzt
exklusiv bei **ELEMENTS** erleben.

ELEMENTS: Der einfachste Weg zum neuen Bad!

BRAMFELDER STR. 80
22305 HAMBURG
040 611600-20

NARTENSTR. 18
21079 HAMBURG
040 75102-108

NIENDORFER STR. 179
22848 NORDERSTEDT
040 840520-231

ALTES FELD 22
22885 BARSBÜTTEL
040 67070-300

✿ ELEMENTS-SHOW.DE



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Hurra, wir sind wieder im Turniermodus. Wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Alle Spieler sind heiß auf das Spielen, ob im Club oder für den Verband und wollen sich mit anderen messen.

Der Cluballtag ist wieder eingeleitet und es gibt jede Menge Startzeiten auf unseren Plätzen. Der Sport im Freien ist wieder im vollen Umfang möglich. Turniere werden gespielt. Natürlich noch unter den Corona Bedingungen. Hier tauchen dann viele Fragen auf, wie z.B.: Wann ist die „Vorgabenwirksam“ gewahrt und wann nicht? Zu dem Thema lesen Sie bitte auch meinen Zwischenruf. Seit Anfang August spielen wir sowohl die Einzelmeisterschaften als auch die Mannschaftsturniere aus. Probleme dabei sind die unterschiedlichen Corona Richtlinien in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Während in Niedersachsen schon im Juli unter „normalen“ Bedingungen gespielt wurde und Schleswig-Holstein Schritt für Schritt die Lockerungen eingeführt hat, ist Hamburg sehr restriktiv. Wir müssen daher einen goldenen Mittelweg finden, um die sportliche Wertigkeit und Qualität der Turniere zu erhalten.

Allen, die daran mitwirken, dass wir unter Vorsichtsmaßnahmen wie Abstand und Hygiene einhalten einen Turnierablauf hinbekommen, gilt unser Dank. Um eine Ansteckung des Virus klein zu halten, werden wir alle Verbandsturniere mindestens bis Ende August ohne Öffentlichkeit stattfinden lassen. Wir bitten um Verständnis. Auch bei dem Thema Caddie bei Erwachsenen in Einzeltournieren kann es zu Einschränkungen oder Verboten kommen, wie es bei Jugendturnieren schon gang und gäbe ist. Siegerehrungen finden nur dann statt, wenn sie unter Hygienebedingungen im Freien abgehalten werden können. Ist das nicht möglich, müssen wir darauf verzichten und die Preise den Siegern postalisch übermitteln.

Wir leben in der Hoffnung, dass die Saison 2021 wieder wie in alten Zeiten ablaufen kann. Das setzt natürlich unser aller Mitwirken und Disziplin voraus. Eine große Herausforderung wartet bereits auf Sie und Ihre Clubs. Die Einführung des „World Handicap Systems“ in 2021. Wir werden in den nächsten Heften ausführlich darüber berichten. Ich habe ein paar Eckpunkte bereits für dieses Heft vorbereitet.

Genießen Sie den Sommer und lassen Sie sich die gute Laune beim Spielen Ihrer Runde nicht verderben. Denn, wie sagt unsere Bundeskanzlerin so schön: „Wir schaffen das!“

Ihr

Thomas Lander (Landessportwart)



GUT KADEN



GUT KADEN
GOLF

GUT KADEN
HOTEL

GUT KADEN
RESTAURANT

GUT KADEN
TAGEN

TAGEN AUF GUT KADEN

Individuelle Möglichkeiten in inspirierender Atmosphäre

- Moderne Tagungs- und Veranstaltungsräume von 12 bis 100 qm in historischem Ambiente
- 40 Zimmer im Gästehaus ermöglichen mehrtägige Tagungen in ruhiger und inspirierender Atmosphäre
- Möglichkeit des sportlichen Ausgleichs nach individueller Absprache

Fragen Sie uns nach Ihrem individuellen Angebot!

GUT KADEN

Tel +49 (0) 4193 99 29-0 | www.gutkaden.de

INHALT

- 4 **Sport**
Nord-Jugendmeisterschaft der Mädchen und Jungen
- 6 Hamburger Meistertitel der AK 50 und AK 65
- 8 Hamburger Einzelmeisterschaft der Jugend
- 10 Deutsche Meisterschaften AK offen und AK 30
- 11 **Golf in Bildern**
- 12 **Heines Kolumne**
Die Zukunft danach
- 13 **Sport**
GTGA-Invitational in Stolpe
- 14 **Hall of Fame**
Große und kleine Erfolge
zusammengestellt von Ehrhard J. Heine
- 15 **World Handicap System**
Was erwartet uns? (Teil 1)
- 16 **Jugend**
Wettkampf Start der HGU-Kader
- 18 **Golf & Natur:**
„Das Geld hängt an den Bäumen“



4

Nord Jugendmeisterschaft der Mädchen und Jungen



6

Hamburger Meistertitel der AK 50 und AK 65



22

Unsere Clubs

ZWISCHENRUF

Empfehlung oder Muss?

Turniere in der Pandemie abzuwickeln und diese dann auch noch „vorgabewirksam“ zu behandeln, ist nicht einfach. Mit einem großen Aufwand hat der DGV in Zusammenarbeit mit R&A für die Regelinstanzen Empfehlungen herausgegeben, die vierteljährlich überprüft und ergänzt werden. Mit der Empfehlung will man unter Bedingungen der Pandemie ein Turnier vorgabewirksam werten können. Viele Clubs sind verunsichert, wie sie sich verhalten sollen, da alle zulässigen Abänderungen der Golfregeln nur aus Empfehlungen bestehen. Neben der Hygieneregung ist das Hauptaugenmerk auf kontaminierte Flächen, die nicht angefasst werden sollen.

Los geht es mit der Scorekarte. Der Spieler füllt die Scorekarte selber aus, was aber nicht bedeutet, dass nur er sein Ergebnis festhält. Eine Überprüfung kann somit auch am Ende einer Runde durchgeführt werden, indem der Spieler seinem Zähler seine Ergebnisse vorliest und bestätigen lässt, bevor er die Scorekarte abgibt. Nur der Spieler unterschreibt die Scorekarte. (Regel 3.3b)

Dann zum Thema Flaggenstock. Die Platzregel kann lauten: „Der Flaggenstock darf beim Spielen eines Lochs nicht aus dem Loch entfernt werden“. Grund? Man möchte nicht, dass die Spieler den

DGV-Mannschaftspokal der Damen und Herren

Als Ersatz für das abgesagte Final-Four, das Anfang August in Gut Kaden hätte stattfinden sollen, hat der DGV nun einen Mannschaftspokal-Wettbewerb ausgeschrieben.

Das Turnier wird vom 9. bis 11. Oktober in Niedersachsen (Gut Hardenberg) mit den zehn besten Damen- und Herrenteams über insgesamt 54 Löcher als Einzel-Zählspiel um den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister 2020“ ausgespielt. „Damit bieten wir den Sportlerinnen und Sportlern eine Perspektive“, hebt DGV-Sportvorstand Marcus Neumann die sportliche Bedeutung dieses besonderen Turniers hervor. Und weiter: „Der GC Hardenberg bietet perfekte Möglichkeiten, gerade in dieser Zeit, ein hochwertiges Turnier unter Berücksichtigung aller Corona-bedingten Auflagen – wenngleich auch ohne Zuschauer – zu erfüllen.“

Startberechtigt sind Mannschaften, die sich im Vorjahr im Rahmen der KRAMSKI Deutschen Golf Liga presented by Audi für die 1. Bundesliga qualifiziert haben. Jedes der fünf Bundesliga-Teams (Nord/Süd) besteht aus mindestens vier und höchstens sechs Spielerinnen bzw. Spielern. Gewertet wird die Summe der Ergebnisse der drei (Damenturnier) bzw. vier (Herrenturnier) besten Einzelergebnisse je Mannschaft und Spieltag über Par.

Aus Hamburg werden die Damen- und Herren-Teams vom HGC Falkenstein am Start sein. Des Weiteren bei den Herren: Frankfurter GC, GC Mannheim-Viernheim, GC Hubbelrath, GC Hösel, GC Herzogenaurach, Stuttgarter GC Solitude, Münchener GC, GC St. Leon-Rot, G&LC Berlin-Wannsee.

Und bei den Damen: Frankfurter GC, Düsseldorfer GC, GC Hubbelrath, Berliner GC Gatow, GC München Valley, 1.GC Fürth, Münchener GC, GC St. Leon-Rot, G&LC Berlin-Wannsee.

- 20 **Zu Gast bei**
Stephan Blume
- 21 **Impressum**
- 22 **Unsere Clubs**
In den Ferien driven und putten
- 31 Aktuell
- 33 **Pro Corner**
Paul Dyer – Lob und Loft
- 34 **Wettspielergebnisse**



Foto: HGV

Flaggenstock berühren. Was ist dann mit den Pfählen, die eine Penalty Area kennzeichnen? Oder Entfernungspfählen? Wenn man die Flaggenstock Variante wählt, muss man konsequenterweise auch alle beweglichen Hemmnisse zu unbeweglichen Hemmnissen per Platzregeln erklären, sonst macht das keinen Sinn. Und nach der Runde fasse ich alle Türklinken an?! Sinnvoller wäre ein Desinfektionsspender am 18ten Grün, an dem jeder Spieler vorbei muss.

Ball im Loch? Der Ball ist im Loch, wenn ein Teil des Balls unter der Erdoberfläche liegt. Der Ball ist aber nur dann eingelocht, wenn er im Loch zur Ruhe kommt. Wird er durch Schaumstoff- oder Plastikeinsatz oder vom Flaggenstock abgelenkt und bleibt außerhalb

des Lochs, gilt der Ball als „nicht eingelocht“. Bunker ohne Harken: Hier hat der DGV eingelenkt. Es darf jetzt seit dem 1. Juli im Bunker innerhalb einer Schlägerlänge besser gelegt werden, falls der Ball in einer Trittspur liegt. Aber nur, wenn keine Harken im Bunker sind. Sind Harken vorhanden, gilt die Regel, dass der Ball gespielt werden muss, wie er liegt und die Spieler sind verpflichtet, die Bunker, nachdem der Ball gespielt wurde, zu harken.

Ich hoffe, wir können diese Änderungen so schnell wie möglich vergessen und wieder nach den offiziellen Regeln spielen.

Thomas Lander

Nord-Jugendmeisterschaft der Mädchen und Jungen

Titelkämpfe beim GC An der Pinnau und Treudelberg

Die Nord-Meisterinnen 2020 heißen: Victoria Stoll (HGC), Philippa Gollan (Lübeck-Travemünder GK) und Kelly Megan (HGC).

An einem strahlenden August-Sommer-Sonntag kamen 75 Spielerinnen aus drei Altersklassen aus Schleswig-Holstein und Hamburg zur Meisterschaft und gleichzeitigen Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Golf-Club An der Pinnau. Corona-bedingt mussten Eltern, Trainer und sonstige Betreuer im gemütlichen

Gartenbereich des Clubs mit reichlich ausgestatteten Gartenmöbeln die Spielzeit einer 18 Löcherrunde überstehen. Neu, aber bestens, hat die Orga bezüglich der Scoring-Area funktioniert: Jede Spielerin musste den eigenen Score direkt in den PC diktieren. Abstand einhalten und Masken galten auch an diesem wichtigen Turniertag.

Nicht nur, dass die Besten aus den Clubs sich ein Stelldichein gaben, (der HGC schickte 26 Teilnehmerinnen!) sondern viele Mädels brachten auch tolle Scores ins Clubhaus: Bei den sechs Unterspielungen aus der AK 18 und AK 16 gab es auch einen neuen Platzrekord. Den hält nun, mit 67 Schlägen, die 17jährige Falkensteinerin Kelly Megan wie HGV-Jugendwartin

Nikola Wendelstadt stolz verkündete.

Die sechs Besten der AK 14 sowie die vier Besten der AK 16 und AK 18 haben die Fahrkarten zur DM geschafft:

AK 14: Victoria Stoll, Victoria Schuldt, beide (HGC), Maja Wiedbrauk (Peiner Hof), Victoria Zhou (Walddörfer), Tessa Wilck, Luz Schubert, beide (HGC).

AK 16: Philippa Gollan (L.-Travemünde), Emilie v. Finckenstein, Eline Charlotte Dohrendorf, Leonie Breutigam, alle (HGC).

AK 18: Megan Kelly (HGC), Julia Bäumken, Mia L. Hoffmann, beide (Altenhof), Stina Voigt (L.-Travemünde). (Alle Ergebnisse auf der HGV-Homepage 3.8.2020)



Kolja Hause
(GVSH)

Dominikus Schmidt
(HGV)



Scoring-Area



Die drei Medaillenträgerinnen der AK 18



Zwei Wochen nach den Mädchen trafen sich die Jungen der AK 18,16 und 14 auf dem Treudelberger Platz im Zählspielmodus über 18 Löcher, um Titel, Medaillen und die Qualifikationsplätze für die Deutsche Meisterschaft zu erkämpfen.

Um die Fahrkarten zur Deutschen (jeweils bis zum 7. Platz + Schlaggleiche) und um den Titel in der AK 16 gab es spannende Stechen:

AK 14: In dieser Altersklasse wurde Julius Wollny (Hamburg Holm) vor Jan Frederik Eckhard (Hittfeld) und Lasse Wiedbrauck (Fairway Peiner Hof) Norddeutscher Meister.

AK 16: Gleich drei Spieler hatten sich mit 73 Schlägen an die Spitze gespielt. Also noch einmal mit dem Golfgeschirr an den Abschlag der B1, um Klarheiten zu schaffen. Das waren Florian Riedel, Kian König (beide Treudelberg) und Emil Albers (Buchholz). Zwei der langen Drives landeten präzise

Mitte Bahn, 130 bis 100 Meter (Anfang Grün) des langen Par 4. Kian verunglückte ein wenig und brachte mit einem Strafschlag seinen Ball mit drei neben das Grün. Florian und Emil brachten ihren Zweiten perfekt aufs Grün. Florians glückliches Händchen für den 9-Meter-Putt vollendete den Birdie und brachte Emil in Zugzwang. Sein Putt verfehlte knapp das Loch und der Norddeutsche Meister der AK 16 heißt Florian Riedel. Silbermedaillen gingen an Emil und Kian. Bronze ging an Justin Wiehl (Treudelberg).

AK 18: Diese Altersklasse wurde dominiert von Patrick Alexander Hauschildt (Wendlohe), der mit einer 70er Runde auch Gesamtsieger über alle Klassen wurde. Silber ging an Paul Bauer (Pinnau) vor Jannik Manßen (HGC), der Bronze erhielt. Die besten sieben Spieler jeder Altersklasse haben sich für die DM qualifiziert (Ergebnisse s. S. 34).



Albers und Weishaupt

Immer muss er alles besser wischen!

Saugen und Wischen in einem Schritt.

Neu!



Weltneuheit bei **VORWERK**: der erste **SAUGWISCHER/BESSERWISCHER** angetrieben mit einem Akkusauger (Allrounder im Bereich Staubsaugen und Saugwischen). Extrem leichter Korpus (kein schweres Heben mehr), saugen und wischen in einem Schritt, in der Hälfte der Zeit, streifenfrei!

Kein Wassereimer mehr nötig!

Vor allem aber **KABELLOS!** Ideal für Allergiker wegen des TÜV zertifizierten Mikrofiltersystems und schließt 99,9 % allergene Partikel ein. Gern berate ich Sie vor Ort bei Ihnen zu Hause! Derzeit zur Einführung mit Sonderkonditionen und Prämien für eine Weiterempfehlung. Ich wünsche Ihnen ALLEN eine schöne Spät-Sommerzeit!



MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN?

Ich stehe jederzeit für weitere Fragen oder Terminvereinbarungen vor Ort bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Ingo Brüggmann

Ihr Kobold Kundenberater in Ihrer Region

0172 423 02 02

Gern auch als WhatsApp, SMS oder Facebook

ingo.brueggmann@kobold-kundenberater.de



MEINE SERVICES:

- Persönliche und individuelle Beratung!
- Vorführen und Testen der Geräte bei Ihnen zu Hause!
- Kostenloser Wartungsservice – jährlich!
- Verkauf von Verbrauchsmaterial und Zubehör

Alle Hamburger Meistertitel wechselten...

...und ein Halleluja für zwei Asse. Bei den Hamburger Einzelmeisterschaften der AK 50 und AK 65, Anfang August über 2 x 18 Löcher im Club Wendlohe ausgespielt, wechselten alle Pokale.

Ein glückliches Händchen hatte der Verband mit der Corona-bedingten Verschiebung sowie der frühzeitigen Zusage des Ausrichterclubs. Alle Aktiven standen schon lange in den Startlöchern und waren richtig heiß auf spannendes Turniergolf. Somit war es nicht verwunderlich, dass sich die Meldelisten rasch füllten und es gemäß Ausschreibung leider zu einigen Spielabsagen wegen Überbuchung kam. Bei der AK-65-Disziplin fehlten aus verschiedenen Gründen beide Titelverteidiger.

AK 50

Vorjahresmeisterin der AK 50, Ines Basche (Holm), meldete diesmal für die höherstufige AK und wurde dort mit 85+86 überraschend Zweite. Der Titel ging an die routinierte Ines van der Schalk (Wald-dörfer), die mit einer großartigen 76er Schlussrunde auf das oberste Treppchen stieg. Mit vier Schlägen Abstand folgte Angelika Voss (HGC) und Myong Timcke (Treudenberg), die einen Schlag mehr benötigte. Insgesamt waren in der Schlussrunde 13 Bewerberinnen aus der 1. Runde (19 Spielerinnen) angetreten.

Von den 54 männlichen Bewerbern kamen Titelverteidiger Christian Domin (HGC) und Olaf Breutigam (Holm) nach dem ersten Durchgang mit Par-Runden vom Platz. Dahinter Hans-Dietrich

Kühl (Hittfeld) und Mathias Stender mit jeweils 1-über-Par. Kein so schlechtes Niveau! Der Cut lag letztlich bei 11 über Par, 29 Spieler durften dank einer zweiten Runde auf bessere Platzierungen und auch Medaillen hoffen.

Mit einer starken 3-unter-Par-Runde machte Hausherr Mathias Stender alles klar und holte sich nach 2015 und 2016 seinen 3. Hamburger Meistertitel. Vorjahresmeister Christian Domin legte eine 75 nach und unterlag damit im Stechen gegen den Hittfelder Hans-Dietrich Kühl, der es mit 73+74 auch auf insgesamt 147 Schläge schaffte.



Ines van der Schalk AK 50



Mathias Stender AK 50

AK 65

In dieser Disziplin wechselten beide Wanderpokale. Bei den Senioren kämpften zunächst 32 um die Qualifikation, denn es ging nur für 16 (+Schlaggleiche) Spieler weiter. Bei den Damen stand das „Überleben“ nach Runde 1 nicht im Fokus, da nur 12 Damen gemeldet hatten, letztlich aber nur 9 am Start waren. Mit deutlichem Abstand holte sich die Wendloherin Gabi Reisinger mit

Runden von 79+68 Schlägen erstmals diesen Titel vor Ines Basche 85+86 (Holm) und Elke Heuer 85+90 (Wendlohe). Der Sieg des Wendlohers Karlheinz Noldt war keine Überraschung. Nach seiner bedauerlichen Auszeit zeigte er wieder einmal was ein Noldt ist. Seine 70er Schlussrunde war die zweitbeste des Turniers aller Teilnehmer. Getoppt wurde er nur von seinem Clubkameraden in der 50er-Klasse, Mathias Stender, der



Karlheinz Noldt AK 65



Gaby Reisinger (AK 65) und Sven Trulsen

eine fabelhafte 69er Runde abliefern und bis zum 16. Loch noch 5-unter-Par war. Noldt glänzte einmal mehr, wenn es darauf ankommt und holte sich mit deutlichem Abstand zu dem Pinnauer Dong-Ho Bae, der mit konstanten Runden von 78+77 Vizemeister wurde, nach 2017 und 2018 seinen dritten Senioren-Titel. Bronze ging an den Walddörfer Jochen Brecht, der mit Runden von 81+75 ein erfolgreiches Debüt in dieser Disziplin gab.

Rückblick: Um die vier Meister-Titel bewarben sich 116 Bewerber. Drei Titel gingen an die Gastgeber, die ohnehin schon zum Favoritenkreis zählten. Bei den 12 vergebenen Medaillen sieht der Spiegel doch ein wenig anders aus: Wendlohe 4, HGC 2, Walddörfer 2, Hittfeld 1, Holm 1, Pinnau 1, Treudelberg 1.

Wie geht der Plural von Ass? Beim Tennissport keine Besonderheit. Aber im Golf: „Hole-in-ones“? Nicht lange darüber nachdenken musste HGV-Präsident Sven Trulsen bei der Siegerehrung, als er das kaum fassbare Glück seines Vereinskollegen Bob Hargraeves verkündete: „In der ersten Runde am Samstag an Loch B4 (Loch 13) hatte Bob dieses Glück, dass die Kugel direkt vom Tee im Loch verschwand. Doch nun kommt das kaum Glaubliche: Am Sonntag in Runde 2 überwindet Bob die gut 140 Meter wieder mit dem Eisen 7 mit einem Schlag ins frisch versetzte Loch der B4. Für diese Glücksschläge gab es rauschenden Beifall von den noch anwesenden Spielern und Gästen auf der Terrasse für Hargraeves, der sich mit Drinks bedankte. Damit gehört er zu den absolut Glücklichen, denn nach diesem Wochenende stieg die Zahl seiner absoluten Glücksschläge auf vier.

Aus dem Raritäten-Kabinett: Graham Marsh lochte während derselben Veranstaltung auf derselben Spielbahn zwei Mal zum Hole-in-One ein. Dies gelang dem damals 60-jährigen Australier 2004 während der British Open für Senioren.

Ein Dank galt auch den Referees, die zwar ständig im Einsatz waren, aber wenig zu tun hatten. In einem Fall fielen Strafschläge an, weil gegen das Corona-bedingte Caddie-Verbot verstoßen wurde. „Eine hervorragende sportliche Veranstaltung mit sehr gutem Spieltempo“, meinte Spielleiter Hanno Pfannkuch, der nur eine Ermahnung wegen unangemessener Spielverzögerung (Regel 5.6a) aussprechen musste. „Es ist ein Zeichen besonderer Fairness gegenüber anderen Teilnehmer*innen, das Spieltempo aktiv im vorgegebenen Rahmen zu halten“, ergänzte er den Vorfall. E J H



Bob der doppelte Assschütze



Campbell Modell 1002
Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg



AK 14 Jan Frederik Eckhard, Nico Kregler, Julius Caspar Aßmann, AK 18 Kai Richard Zobel, Luca Benedic Fischer, Patrick Alexander Hauschildt

Hamburger Einzelmeisterschaft der Mädchen und Jungen

Gemäß Ausschreibung werden die Meisterin und der Meister in den drei Altersklassen über 2 x 18 Löcher an zwei Tagen ausgespielt.

Das wurde in diesem Fall zu einem Tanz zwischen den Schnittstellen der unterschiedlichen Softwareprogramme an den genutzten Computern. Denn, Teil I der Veranstaltung war ein anderes Turnier, nämlich die Norddeutsche Meisterschaft der Mädchen und Jungen, auf verschiedenen Plätzen, Pinnau und Treudenberg (siehe Seite 4/5).

Die gute Zusammenarbeit der HGV-Verantwortlichen und die der Mitarbeiter in den Sekretariaten mussten die Daten händisch pflegen, doch letztlich gab's brauchbare Ergebnisse.

AK 14: Die Siegerin und damit Hamburger Meisterin wurde Victoria Stoll vor Tessa Wilck, beide (HGC). Platz drei teilten sich Luz Schubert (HGC) und Nora Vieluf (Ahrensburg).

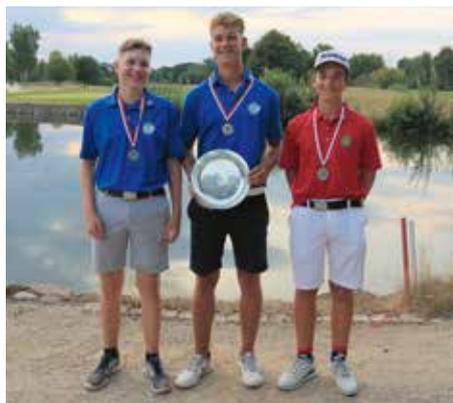
AK 16: Hier kürte man Emilie von Finkenstein (HGC) zur Meisterin vor Eline Charlotte Dohrendorf und Susanna Brenske (ebenfalls HGC).

AK 18: Auch in dieser Altersklasse dominierten die Falkensteiner Damen: Hamburger Meisterin wurde Megan Kelly vor Esther Lympius und Leonie Wulfers.

Gesamtsieger bei den Mädchen und damit Hamburger Meisterin über alle Klassen wurde nach den besseren Schlussrunden Emilie von Finkenstein vom HGC. Allen Siegern herzlichen Glückwunsch.

Stechen der Jüngsten

AK 14: Sehr spannend war das Stechen unter zwei dicken Clubfreunden auf der C9, dem Par 3. Mit Publikum auf der Hotel-Terrasse wurde versucht, den Sieger zu finden. Nach dreimaligem Gleichstand musste doch auf ein Par 5 Loch ausgewichen werden. Hier setzte sich dann mit einem Schlag Nico Kregler (Hittfeld) gegen seinen Freund Jan Frederik Eckhard durch. Die Bronzemedaille ging an Julius Caspar Aßmann (HGC).



AK 16 Justin Wiehl, Florian Riedel, Emil Albers

AK 16: Die Spieler kamen diesmal ohne Stechen aus. Den Titel gewann Florian Riedel (Treudenberg) vor Emil Albers (Buchholz) und Justin Wiehl (Treudenberg).

AK 18: Die höchste Altersklasse spielte ebenfalls sehr gute Runden: Gold ging an Luca Benedic Fischer vor Kai Richard Zobel, beide Treudenberg. Patrick Alexander Hauschildt (Wendtohe) holte sich nach seinem gestrigen Erfolg bei den Norddeutschen Meisterschaften diesmal Bronze.

Gesamtgewinner über alle Klassen und damit Hamburger Einzel Meister 2020 wurde Florian Riedel (Treudenberg).



AK 14 Victoria Stoll, Tessa Wilck, AK 16 Eline Charlotte Dohrendorf, Emilie von Finckenstein, Susanna Brenske, AK 18 Ester Lympius, Megan Kelly

Die Turnierleitung dankte den Ausrichtern und Aktiven, die an diesem heißen Wochenende einen bemerkenswerten Einsatz zeigten und unter Corona-Bedingungen bestens organisierten und die Turnierteilnehmer gutes Golf boten. Leider fand alles

unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Eltern, Trainer, Betreuer hatten keinen Zutritt zu den Plätzen. Der HGV dankt Allen für das disziplinierte Verhalten. Wir hoffen, im nächsten diese Meisterschaften wieder unter regulären Bedingungen austragen zu können.

EJH, Fotos: Thomas Lander

**Platz.
Ruhe.
Leidenschaft.
Grün.**

Ihr Sport. Ihr Audi.

Mit einem Schlag zu Audi Elbvororte.

**Über 400 neue Audi Modelle,
ohne Wartezeit, zu Traumkonditionen.**

Nur für kurze Zeit bei der Audi Hamburg GmbH

www.audi-neuwagen-hamburg.de, golf@hamburg.audi

Audi Elbvororte, Rugenbarg 248, Telefon 040/8 79 74 46-37





Christin Eisenbeiß



Sebastian Sliwka

74. Deutsche Meisterschaften

Christin Eisenbeiß holt Bronze – Jan Philipp Nebe verpasst knapp das Treppchen

Zum zweiten Mal in Folge traten die besten Damen und Herren beim GC München Valley an, um an drei Tagen (wg. Unwetter verkürzt) im Einzelzählspiel um Titel und Medaillen zu kämpfen. „Die sportliche Qualität bei der DM ist hoch“.

Alle Teilnehmer waren hoch motiviert am Start, denn der Sieg bei einer DM kann auch einen richtigen Schub für die eigene Golf-Karriere bedeuten“, erklärt Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV. Die Kombination der Runden A und B mit kleiner Anleihe der Schleife C war wurde für den Ryder Cup konzipiert. In dieser Kombination gab es zuvor noch kein Turnier. So lag es auf der Hand, dass bei den Runden dieser DM erste Bestmarken fielen. Gleich fünf Athleten brachten eine 67 (-5) nach Hause. Schon in Runde 2 stand der Platzrekord auf beeindruckenden 63 Schlägen (-9). Dieser Fabelscore gelang Linus Lang. Der 18jährige Bad Wörishofener Youngster konnte

sich damit um unfassbare 16 Schläge verbessern, hatte er zum Auftakt noch 79 Schläge gebraucht. Den besten Score der Finalrunde spielte Sebastian Sliwka. Der Falkensteiner schob sich mit einer 66 (-6) noch bis auf Rang sieben vor.

Für die beteiligten Hamburger war München ein gutes Pflaster. Bronze sicherte sich mit 210 Schlägen Christin Eisenbeiß vom Hamburger GC, nur zwei Schläge hinter der Titelverteidigerin Marie Coors (Silber) und der Frankfurterin Helen Kreuzer, die jeweils 208 Schläge benötigten. Malte von Blankenfeld vom Frankfurter GC sicherte sich mit 204 Schlägen klar den Titel. Dann gab es drei Silbermedaillengewinner: Lukas Buller (Frankfurter GC), Christian Hellwig (Hubbelrath) und Timo Vahlenkamp (Stolper Heide) hatten im Endklassement drei Schläge Rückstand auf den Sieger, 207 Schläge. Einen Schlag mehr brauchte der Treudelberger Jan Philipp Nebe (Ergebnisse s. S. 34).

Deutsche Meisterschaft AK 30

Die Titel gingen an Nicola Rössler und Stefan Wiedergrün

Im Golfclub Neuhof standen diese Titelkämpfe noch unter strengeren Bedingungen als üblich: Für Damen und Herren gab es ein reduziertes Starterfeld, dass über die Drei-Runden-Distanz ging.

Auf den Weg ins Hessische hatten sich auch fünf Hamburger gemacht: Deborah Wehle (-0,2) und Marc Gorny (-1,8) aus den Walddörfern, Michael Thannhäuser (+3,0) und Philipp Westermann (+0,9), beide HGC sowie Luca Kilian Prahl (-0,1) vom WRGC.

Während Westermann einen Medaillenrang um drei Schläge (Rang 5) verpasste, kam Thannhäuser auf einen guten 6.Rang. Die Walddorferin Wehle patzte mit einer 81 in der 2. Runde und verspielte somit einen der vorderen Ränge.

Das defensive Spiel der Titelgewinnerin Nicola Rössler hat sich mit einem Start-Ziel-Sieg ausgezahlt. Runden mit 71, 74, 75 Schläge (+4) brachten ihr den Titel, den ihre Verfolgerinnen, Britta Schneider (Neuhof/-2,1) und Titelverteidigerin Nina Birken (Hösel/+0,7) beide mit 230 Schlägen (+14) neidlos anerkennen mussten.

Gleich fünf Herren kämpften lange um den ersten Platz, so dass ein Stechen entscheiden musste. Alexander Koller, Meister des Jahres 2014, zwang Stefan Wiedergrün auf das erste Extraloch. Hier hatte Wiedergrün das bessere Ende für sich, so dass er seinen ersten nationalen Titel feiern durfte. Hinter Alexander Koller kam mit Daniel Schmieding ein weiterer Münchener auf das Podium. Westermann und Thannhäuser vom HGC belegten Platz 5 und 6 und vertraten damit den Norden bestens.

EJH, Fotos: DGV/stekl



„Golf meets Park“

Regelmäßig wird der Insepark in Wilhelmsburg zur „Wilden Insel“, zuletzt am 18. August 2020. Familien, Kinder, Senioren, schlichtweg alle mit Spaß an der Bewegung wurden eingeladen zu einem Spiel-Tobe-Tag mit Spiel, Sport, Bewegung und Spaß ohne Ende. Neben Bewegungsbaustelle und Rollenrutsche, Kletterturm und Longboard, Hüpfburg und Radfahrparcours, Mitmachzirkus und Kinderschminken, Basteln und vielem, vielem mehr, war auch der HGV mit seinem Programm „Golf im Stadtpark“ Teil der Veranstaltung. Jeder der wollte, konnte den Schläger schwingen und den Ball durch die Luft befördern. Einstieg ohne große Hürden, unkompliziert und mit viel Spaß gilt eben auch für den Golfsport. Durch die Partnerschaft des HGV mit dem ParkSportInsel e.V., geführt von Beate Wagner-Hauthal, kommen wir sicher bald wieder und sind dann vielleicht auch mal in einem Park in Eurer Nähe.



Die Zukunft danach

Es waren vier ereignisreiche Monate. Wir konnten Erfahrungen sammeln; prägen die Erkenntnisse nun die Zukunft? Kann, ja soll es so bleiben, wie es ist – oder setzen wir nur Gutes daraus um?

Realität ist, dass noch keine Pandemie-Countdown-Uhr tickt und ohne den rettenden Impfstoff bleibt die „Stunde 0“ ungewiss. Noch sind wir damit beschäftigt, wieder ins „Normal“ zu kommen. Es wird nicht reichen, nur den Laden wieder hochzufahren, um dem wirtschaftlichen Negativtrend Paroli zu bieten: Zunächst braucht's eine klare Zielvorstellung, wie die gesicherte Zukunft aussieht. Wie wir überall lesen und hören können, ziehen düstere Wolken auf: Megakrisen mit Not und Leid drücken aufs Gemüt. Alles nur ungeliebte Mutmaßungen, die keiner so richtig wahrhaben will? Gute Botschaften wären da schöner: ausgebuchte Flieger wie früher, volle Hotels und Restaurants, Golfturniere mit langen Startlisten, üppigen Preisen und laut klatschender Golferschar bei der abschließenden Siegerehrung. Die Frage, was die „neue Normalität“ ist, bleibt derzeit unbeantwortet.

Haben die Aktiven der Sportwelt eigentlich etwas aus dieser Pandemie gelernt? Ich denke schon! An erster Stelle steht da die ruhige Szene am 1. Tee, geregelt durch Startzeiten. Bedingt durch den 10-Minuten-Startzeiten-Takt wurde wesentlich zügiger gespielt. Dann der Umgang mit dem Flaggenstock. Er hatte im Loch zu bleiben und konnte schon deswegen nicht mehr auf das Grün runterdonnern. Es gibt leider noch zu viele Golfer, die den Begriff „ablegen“ in diesem Zusammenhang nicht kennen. Das finale Abstimmen der gespielten Ergebnisse mit der eigengeführten Scorekarte war gewöhnungsbedürftig, hat aber mit der Eingabe in den PC schlussendlich bestens funktioniert. Das könnte man schon als einen kleinen Vorlauf zur Einführung der elektronischen „QeSC“ werten. Ein dicker Wermutstropfen war allerdings zu verkraften: Allen Bunkern fehlte der pflegliche Umgang durch die Spieler nach dem Schlag.

Und dieser Punkt gehört zu den besonders auffälligen Entgleisungen der zweiten Startzeit dieser Saison und hinterlässt bei so manchem gestandenen Golfer ein fühlbares Grummeln. Verständlich, dass kaum ein Golfer über einen zu spielenden Ball aus dem Bunker hochoberfreut ist. Da keine Harken zum Einebnen des Sandes benutzt werden durften, sahen einige dieser Hindernisse gegen Abend aus, als sei dort eine Rotte Wildschweine durchgezogen. Hätte nur jeder Spieler seine eigenen Spuren ein wenig geglättet, hätte sich das Fiasko für nachfolgende Spieler minimiert, wäre die „Corona-Platzregel“, Erleichterung durch Besserlegen oder Dropfen, überflüssig. Spieler mit und ohne seriöser Einstellung zum „Spirit of the Game“ legten ein deutliches Zeugnis ab, was sie von Clubgemeinschaft, dem Verhältnis zu „ihrem Platz“ und der spielentscheidenden Etikette halten.

Aber es gibt auch Positives aus dieser Zeit zu melden: Aus dem Blickwinkel der Vorstände kamen zu vielen Corona-Auflagen die Einführung der Startzeiten. Auch wenn es Philosophie des Clubs ist, den

Spielbetrieb ohne Startzeiten zu regeln, musste man sich laut Verordnung nun doch umstellen. „Nur Zweier und im Abstand von 10 Minuten“, so hieß die behördliche Order zur Wiedereröffnung der Anlagen. Hinzu kam, dass man nicht früher als zu seiner Startzeit am 1. Tee erscheinen bzw. das Putting Green nicht vorher nutzen durfte, denn am „Startplatz“ war keine Personenansammlung wie auch nach der Runde kein Clubbing erwünscht. Dieses strikt durchgeführte Reglement zum Spiel führte zu entspannten, sehr zügig gespielten Runden. Die Club- und PC-geführten Startzeiten gaben einen unverfälschten Überblick über die Anwesenheit aller spielenden Mitglieder, denn Gäste waren ja in dieser Phase ausgeschlossen. Für eine spätere Chronik sei erwähnt, dass allemal sporadische amtliche Kontrollen unterwegs waren. Zeitweise unterstützten in einigen Regionen Drohnen die Überwachung aus der Vogelperspektive. Wochen später lockerten sich die Bedingungen, man ließ wieder Dreier und Vierer zu. Klagen oder Beschwerden seitens der Spieler blieben aus, man war

froh, wieder auf den Platz zu dürfen. Viele Vorstände müssen sich nun mit dem Thema Startzeiten beschäftigen und werden sich die Frage stellen: Werden wir es künftig anders machen als in der Vor-Corona-Zeit?

Die allgemeine Stimmungslage trübte sich durch die Absage vieler geplanter Turniere. Dabei ging so manche Tradition unter, aber Pandemie ist eben Pandemie und nicht einfach durch Pflasterchen oder Spray zu besiegen. In vielen Clubbereichen entstanden unabsehbare Folgen. Doch so peu à peu kamen erste Turniere wieder auf den Spielplan. Aber „nicht über 50 Teilnehmer, keine Siegerehrung und kein

Scorekartentausch“, so die Vorgaben. Auf dem Platz galten ebenso besondere Regeln: Die Fahnen blieben stets im Loch, keine Harken im Bunker und keine Ballwäscher und Sitzbänke! Sowohl der DGV und der HGV machten regelkonforme Vorschläge, wie „vorgabewirksam“ gespielt werden konnte. Damit waren eingeschränkte Wettkämpfe wieder möglich. Dank praktikabler Lösungsansätze hat es der Golfsport geschafft, sich mit den vorgeschriebenen Auflagen zu arrangieren. Clubintern kam es für die Leistungsmannschaften sogar wieder zu sportlichen Vergleichen, was die Motivation der Athleten steigerte und eine Rückmeldung über den aktuellen Leistungsstand zuließ. Fazit: Unser Sport unter freiem Himmel mit ausreichendem Sicherheitsabstand, üblicherweise ohne Zuschauerkulisse, ist zu jedem Zeitpunkt der noch bestehenden Pandemie umsetzbar. Uns Golfern geht es zunächst um den Sport und um uns. Brav dem olympischen Gedanken folgend: Wir machen Sport und keine Show. Leider ist der Golfsport noch nicht über den Berg und das Gipfelkreuz noch nicht in Sicht. Eine nicht existierende Corona-Uhr lässt einfach noch alles offen.



von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur





Erfolgreicher Turnierstart

Tiger Christensen bei der GTGA-Invitational in Stolpe

Über ein erstklassiges Starterfeld konnte sich Turniervveranstalter Gregor Tilch mit seiner Golfakademie Stolpe freuen und stolz auf die vielen Zusagen der Amateurlite sein.

Keiner der 40 Junioren/Herren oder der 25 Juniorinnen hatte eine Minusvorgabe. Die Skala ging von +5,7 (Pauline Roussin-Bouchard) bis +1,5 bei den Damen und von +4,8 (Daniel Schmieding) bis +1,9. Daher war es ein Stell-dich-ein künftiger Tourspieler? Folglich blieb die Überraschung eines 63er-Platzrekordes

des Dänen Hamish Brown auch nicht aus. Gregor Tilch, seit 2019 Trainer der deutschen Herrenmannschaft, hat mit dieser Initiative der Pandemie bedingten Turnierdurststrecke den Garaus gemacht, einen perfekten Re-Start hingelegt und den Aktiven eine tolle Plattform geboten. Das Siegel des „World Amateur Golf Ranking“ verhalf zu den gewünschten Anmeldungen auf internationaler Ebene und Tilch stellte ein Livestream auf die Beine, das gerade bei Sponsoren punktet. Mit großem Materialeinsatz konnte man aus Stolpe erstmalig in Deutschland das komplette Turnier live verfolgen.

Der Düsseldorfer Frederik Schott spielte vier Runden konstant und siegte mit 273 (-15) Schlägen. Die beste deutsche Spielerin Paula Schulz-Hansen (St.Leon-Rot) landete mit -7 auf Rang 3 vor der Berliner Alexandra Försterling, die ebenfalls 281 Schläge benötigte. Der Sieg ging an die Französin Lucie Malchirand mit Runden von 67+68+76+66 = 277 Schlägen. Nationalspielerin Alexandra Försterling vom Club Berlin-Wannsee sah lange wie die Siegerin aus. Doch an Bahn 13 und 15 spielte sie Double- und Triple-Bogey, nachdem sie zweimal wegen zu langsamen Spiels verwart wurde. E J H

Am Start aus Hamburg dabei:

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Viktoria Maria Hund (HGC) | 72+74+75+79 = 300 |
| Tiger Christensen (HGC) | 69+66+77+75 = 287 |
| Julius Kreutzer (Walddörfer) | 71+68+72+80 = 291 |
| Anton Albers (HGC) | 74+74+78 NC |

ANZEIGE

Rarität aus der Karibik

Conch Perlen bei Perlen Müller Juwelier

Sie heißt Strombus Gigas, Große Fächer-schnecke oder Queen Conch, und ist unter anderem in der Karibik heimisch. Weil ihr Fleisch als Delikatesse gilt, wird sie dort in einer Tiefe von 40 bis 50 Metern gefischt. Einige dieser Schnecken tragen aber noch etwas anderes wertvolles in ihrer Schale: Die Conch Perle, eine der seltensten Naturperlen der Welt.

Juwelierin Renate Müller präsentiert eine Auswahl dieser wunderschönen Raritäten bis zum 30. September in ihrem Fachgeschäft an der Milchstraße. „Weil sie auf natürliche Weise in den Schalentieren wachsen, ist jede Perle einzigartig“, sagt die Expertin. Perlen sind ihre Leidenschaft:



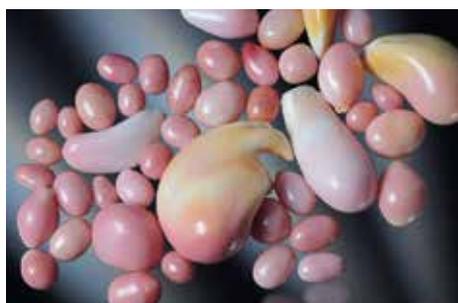
Aus gezüchteten Kostbarkeiten der Südsee, aus Japan oder China entstehen in ihrer Werkstatt individuelle Schmuckstücke. Für die aktuelle Conch Perlen-Ausstellung hat sie mehrere sehr ansprechende Entwürfe angefertigt. Als Inspiration für die Kunden Gerne arbeitet die Juwelierin und Perlenfachhändlerin, mit über 30-jähriger Berufserfahrung, auch geerbte Stücke um. „Aus altem Material machen wir etwas Neues und Zeitgemäßes“, sagt Renate Müller.

„Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen“, sagt Renate Müller.

Juwelier Perlen Müller

Milchstraße 2, 20148 Hamburg, T 41 49 59 93.

info@perlen-mueller.de, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr



HALL OF FAME

Große und kleine Erfolge



1976 Ahrensburg: Das erste Turnier zugunsten der Deutschen Krebshilfe erbrachte 25.505 DM. Ex-Präsident Job O. Steinbeck akquirierte zu den Nenngeldern der 185 Teilnehmer zahlreiche Firmenspenden. Außerdem kam der Erlös einer unterhaltsamen Versteigerung ausgefallener Golfutensilien durch Spielführer Dr. Hermann Busch hinzu. „Nicht die Höhe der Summe, sondern die Bereitschaft zu helfen, ist für mich entscheidend“, meinte die Vorsitzende der Stiftung, Frau Dr. Mildred Scheel. Der amtierende Präsident Dr. Ortwin Klang überreichte ihr die Goldene Ehrennadel des Clubs.



1979 Beim erstmals ausgespielten Hamburger Jugend-Mannschaftspokal setzte sich das Walddörfer Sextett, dank des Heimvorteils, unter den acht beteiligten Clubs an die Spitze. Jeder Club meldete vier bis sechs Juniorinnen/Junioren (bis 19. Lebensjahr), gewertet wurden die vier besten Einzel-Netto-Ergebnisse. Das Walddörfer-Team mit Annet Rittershaus, Christian Thum, Lars und Dirk Wiegmann, Hans-Thomas Schaar und John Ment gewann mit 302 Schlägen vor dem Wentorf-Reinbeker Team (306 Schläge).



1979 Bei den „Offenen“ der Clubs konnte man damals bei den 36-Löcher-Wettbewerben Punkte für die Rangliste sammeln. Dieses „Golfest der Clubs“ endete meist mit den Sonntag-Vierern. Beim „Großen Preis der Heide von St.Dionys“ trat „Seppl“ Herbert Noldt erstmals mit Sohnmann Karl-Heinz (Oldenburg/-11) an. Vater und Sohn ergänzten sich großartig und gewannen die Brutto- und die Nettowertung. Das Netto allerdings, wegen der niedrigen Vorgabe, erst nach Stechen gegen die Paarung Ilsa und Jens Harder, beide mit 40 Stableford-Punkten.



1980 Über die Rekordeinnahme von 10.000 D-Mark freute sich der Initiator der Wendloher „St. Martins-Cup-Spiele“ Oldwig von Fischer. Die 200 Teilnehmer aus 19 Clubs berappten das doppelte Nenngeld, zusätzliche Spenden sorgten für dieses gute Ergebnis. Profitiert hat in diesem Jahr das Kinderkrankenhaus Walddörfer, die damit für die Säuglings-Intensivstation Beatmungsgeräte anschafften. Bei dem in drei Klassen gewerteten Einzel belegten in der Klasse B, Caren Wegner, Christian Preuß und Harald Uhl, erste Plätze.



1980 Schon vor 40 Jahren war Prof. Dr. Clemens Czwalina aus dem Fachbereich Sportwissenschaft (Sportspiele) nach Versuchsreihen in den Sportarten Volleyball, Basketball, Schwimmen und dem Ski-Slalom von den mentalen Trainingsmethoden überzeugt. Nach einem Experiment mit drei Ahrensburgern ging der Professor davon aus, dass sich die Technik verbessern wird, dabei ging es um den „2-Meter-Angst-Putt“. „Golf ist ein intellektuelles Spiel. Wenn alle die Technik beherrschen, entscheidet nur noch die bessere psychische und mentale Qualität. Deshalb sei Golf geradezu prädestiniert für das mentale Training“, so der Sportprofessor.

World Handicap System - Was erwartet uns?

Das Handicap-Regel Buch ist erschienen und schon gibt es erste Fragen wenn wir an das nächste Jahr denken.

Der Grund, die Handicap Regelung zu vereinheitlichen, soll möglichst viele Spieler unterstützen, ein Handicap zu erhalten und vielen Golfspielern unterschiedlicher Spielstärke, Geschlecht und Nationalität ermöglichen, sich mit ihrem Handicap auf jeden beliebigen Platz weltweit auf fairer Basis mit anderen Spielern zu messen. Hier ein paar Eckpunkte, was uns ab 2021 erwartet:

1. Zur Umstellung auf das WHS (World Handicap System) wird es notwendig, die Plätze neu zu raten. Das Course Rating und das Slope Rating für alle Altersgruppe und Geschlechter wird bleiben aber den Bedingungen des WHS angepasst.

2. Von den Golfern wird erwartet, dass sie die Handicap-Regeln korrekt einhalten, sie nicht missbrauchen oder sie umgehen, um einen Vorteil zu erlangen.

Dass eine ausreichende Anzahl „handicap relevanter Ergebnisse“ vorliegen, nach den offiziellen Regeln gespielt wird und die Ergebnisse der Mitspieler als Zähler bestätigen.

Das neu zu errechnende Handicap wird ab 2021 nicht mehr im Heimatclub geführt sondern zentral auf dem Rechner des DGV. Anträge über Herab- oder Heraufsetzung von einem Handicap ohne Einfluss von Turnierergebnissen läuft über den Handicap Ausschuss des Heimatclubs und wird dann beim DGV beantragt. Die Anpassung muss mindestens einen ganzen Schlag und höchsten fünf Schläge betragen.

Was bleibt?

- Handicap bis 54
- Keine automatische Heraufsetzung bei Vorgaben > 26
- Course Rating (CR) und Slope Wert
- Privatrunden nach vorheriger Anmeldung vorgabewirksam (EDS), neu nun privat competition (PCC)
- Handicap relevante Spielformate (Zählspiel, Stableford, Maximum Score, Par/Bogey)

Wie wird Ihr neues Handicap errechnet?

Aus Ihrem Stammblatt werden die besten 8 Ergebnisse aus 20 Turnieren genommen und daraus der Mittelwert errechnet minus einer „Anpassung nach Überprüfung“. Nun kann es sein, dass so viele Ergebnisse gar nicht vorliegen. Wie dann verfahren wird zeigt folgende Tabelle:

| Anzahl Ergebnisse im Stammblatt | Zur Berechnung des Handicap Index gewertete Score Differentials |
|---------------------------------|---|
| 1 | der niedrigste |
| 2 | der niedrigste |
| 3 | der niedrigste |
| 4 | der niedrigste |
| 5 | der niedrigste |
| 6 | Durchschnitt der niedrigsten 2 |
| 7-8 | Durchschnitt der niedrigsten 2 |
| 9-11 | Durchschnitt der niedrigsten 3 |
| 12-14 | Durchschnitt der niedrigsten 4 |
| 15-16 | Durchschnitt der niedrigsten 5 |
| 17-18 | Durchschnitt der niedrigsten 6 |
| 19 | Durchschnitt der niedrigsten 7 |
| 20 | Durchschnitt der niedrigsten 8 |

Quelle: DGV

Hier widmen wir uns dem Teil „Handicap anerkannte Ergebnisse“.

Die Voraussetzung, dass ein Ergebnis anerkannt wird setzt voraus, dass Sie eine „handicap-relevante-Runde“ gespielt haben die da sind:

| Spielform | Art der Runde | Anzahl Löcher | |
|------------------|--------------------------------|---------------|----|
| | Turnier | 9 | 18 |
| | Registrierte Privatrunde (RPR) | 9 | 18 |
| | Stableford Turnier | 9 | 18 |
| Einzel-Zählspiel | Stableford RPR | 9 | 18 |
| | Par/Bogey Turnier | 9 | 18 |
| | Par/Bogey RPR | 9 | 18 |
| | Maximum Score Turnier | 9 | 18 |
| | Maximum Score RPR | 9 | 18 |

- Der Spieler muss in Begleitung eines Zählers (unter Beachtung aller anderen Bedingungen der Golfregeln) sein.
 - Nach den Offiziellen Golfregeln spielen.
 - Auf einem Golfplatz mit einem gültigen Course Rating und Slope Rating, auf dem die Länge und die normale Spielschwierigkeit auf einem gleichbleibenden Niveau gehalten werden.
 - Während der Hauptsaison spielen.
 - In einem Turnier oder einer registrierten Privatrunde spielen.
- Ein Ergebnis ist auch dann handicap relevant, wenn die Löcher nicht in der von der Spielleitung festgelegten Reihenfolge gespielt wurden (z.B. Kanonenstart oder Start von Tee 1 und Tee10).
- Spielt ein Spieler Loch- und Zählspiel zugleich und beide sind handicap relevante Spielformen (in Deutschland ist ein Lochspiel nicht handicap relevant), muss das Ergebnis aus dem Zählspiel zur Handicap Führung verwendet werden.

Thomas Lander (Landessportwart)

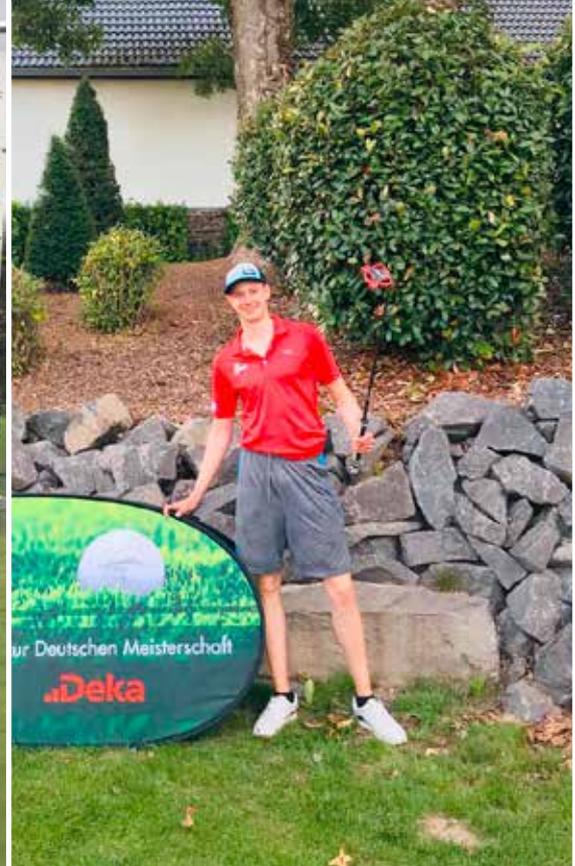
Im nächsten Heft gehen wir auf weitere Einzelheiten zum WHS-System ein. Unter anderem welche „handicap relevante“ Spielformen zählen, welche Ergebnisse nicht für die Handicap Führung zählen und wenn ein Loch nicht zu Ende gespielt wird und vieles mehr. Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich bitte an die Redaktion: ehrhhard.heine@copy-druck.de



Florian Riedel und Carl Lamcke



Simon Bauer



Fabius Wenzlawek

Wettkampf Start für den HGU Kader und das 16Plus Team

In einem Jahr, bei dem es auf die Entwicklung ankommen sollte, stoßen viele Jugendliche an ihre Grenzen. Extra Day Score (EDS) Runden und die daraus meist resultierend sinkenden Vorgaben (HCP) werden als Nachweis für die eigene Entwicklung herangezogen, nur sind die Fertigkeiten, die es zu entwickeln gilt, nicht am HCP abzulesen.

Ein Wettkampf, in dem es zu bestehen gilt, beinhaltet ein Teilnehmerfeld, nicht wählbare Spielpartner, einen Termin der lange feststeht und bei jeglichen Wetterbedingungen oder Zustand des Platzes eingehalten wird. Bei so einem Wettkampf setzt sich dann derjenige durch, der am besten mit den unterschiedlichen Einflussfaktoren auf die eigene Leistung zurecht gekommen ist, also an diesem Tag die geringste Anzahl an Schlägen benötigte. Wir freuen uns daher darüber, dass in diesem Monat einige Wettkämpfe auch auf nationaler Ebene ausgetragen wurden. Hier einige der Highlights (beschränkt auf das 16Plus Team und den HGU Landeskader):

16Plus Team:

Anton Albers – GTGA im GC Stolper Heide mit Runden von 74, 74, 78 Schlägen (Rang) MC

Jan Nebe – Internationale Österreichische Amateur Meisterschaft im GC Linz mit Runden von 74, 71, 73, 73 Schlägen, Platz 33

Simon Bauer – Pro Golf Tour im GC St. Pölten mit einer Runde von 80 Schlägen MC

(Event gekürzt auf eine Runde vor dem Cut, auf Grund von Unwettern)

Fabius Wenzlawek – DGV Youth-Challenge I. im GC Rhein Wied mit Runden von 76, 70, 70 Schlägen 2. Platz

HGU Landeskader der Jungen:

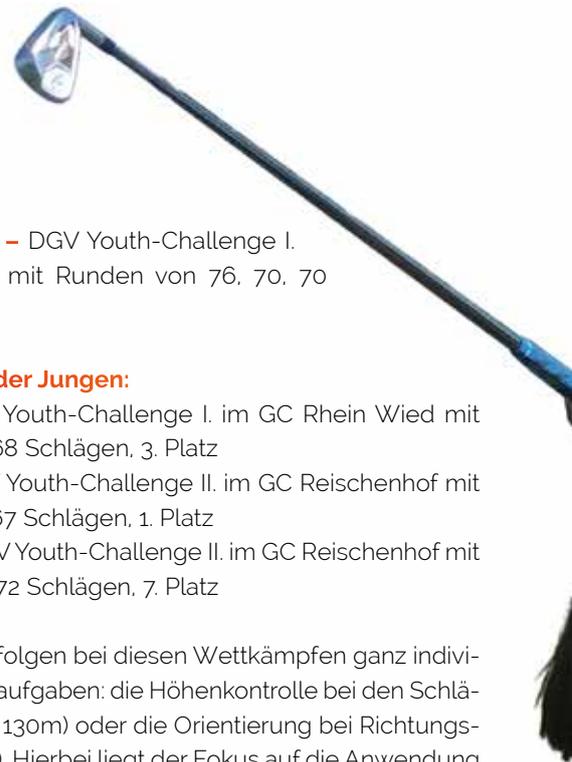
Emil Albers – DGV Youth-Challenge I. im GC Rhein Wied mit Runden von 72, 72, 68 Schlägen, 3. Platz

Carl Lamcke – DGV Youth-Challenge II. im GC Reischenhof mit Runden von 70, 71, 67 Schlägen, 1. Platz

Florian Riedel – DGV Youth-Challenge II. im GC Reischenhof mit Runden von 69, 76, 72 Schlägen, 7. Platz

Unsere Athleten verfolgen bei diesen Wettkämpfen ganz individuelle Entwicklungsaufgaben: die Höhenkontrolle bei den Schlägen ins Grün (90 bis 130m) oder die Orientierung bei Richtungsputts (1,50 bis 2,50m). Hierbei liegt der Fokus auf die Anwendung der im Trainingsprozess entwickelten Fertigkeiten. Also ganz bewusst Schläge anders auszuführen, als auf die gewohnte Art, auch wenn die Erfolgsaussichten noch nicht so hoch sind wie bei den gewohnten Schlägen!

Das Landestrainer-Team ist mit dem Wettkampfstart zufrieden.
Jens Weishaupt (Landestrainer Jungen)





Emilie v. Finckenstein



Eline Dohrendorf

tig guten Grüns entwickelt werden. Es ging wieder los. Auch in der Turnierwelt wurden aufgrund von Privat-Initiativen einige Turniere ins Leben gerufen (Schäfflertanz International Open, GTGA Invitational). Auch der DGV startet mit seiner Youth-Challenge eine kleine fünfteilige Turnierserie, um ein Wettspiel-Angebot für die Jugend zu schaffen. Wir freuen uns über das entstandene nationale und internationale Turnierangebot, welches den Spielern, gegenüber den unzähligen viel gespielten EDS Runden, hoffentlich eine bessere Entwicklungsperspektivische Alternative bietet.

Hier finden Sie in paar Highlights aus den vergangenen Wochen des HGU Landeskaders und dem 16Plus Team:

HGU-Girls on Tour

Training ist nur dann erfolgreich, wenn man im Wettkampf eine Veränderung in der Art zu spielen sieht, d.h. der Spieler wendet das Trainierte im Wettspiel an.

Die Corona-Zwangspause hat alle im Trainings-Prozess eingebundenen Personen zum Umdenken und -handeln gezwungen. Trainingspläne wurden den häuslichen Gegebenheiten mit viel Kreativität angepasst. Gespräche mit den Athleten sind in der Selbstreflexion qualitativ hochwertiger geworden, etc.

In dem Prozess wurde aber auch die Chance erkannt, dass man einen längeren Entwicklungszeitraum „geschenkt“ bekommen hat, ohne dass Performance Turniere die Entwicklung durch den Ergebnisdruk manipuliert.

Ab Mitte Mai durften die Athleten dann endlich wieder die Bälle auf die große, weite Range anstatt in Netze schlagen, es wurde nicht mehr in Mülleimer die zu nutzenden Fertigkeiten für den hohen weichen Ball erarbeitet und die Längen-Kontrolle beim Putten konnte anstatt auf dem Wohnzimmerteppich auf rich-



Philipa Gollan

Schäfflertanz International Open 2020 im GC Valley:

Emilie v. Finckenstein (LK) mit Runden von 74,67,78 (T5 Platz)
Leonie Wulfers (16Plus) mit Runden von 77,73,79 (T28 Platz)

Youth Challenge 1 GC Spessart

AK 18: **Leonie Wulfers (16Plus)** mit Runden von 75,79,76 (8. Platz)
 AK 16: **Eline Dohrendorf (LK)** mit Runden von 78, 71, 74 (T2 Platz)
Emilie v. Finckenstein (LK) mit Runden von 75,72 84 (9. Platz)
 AK 14: **Victoria Stoll (EK)** mit Runden von 79, 82, 91 (7.Platz)

GTGA Invitational

Philipa Gollan mit Runden von 72, 72, 75, 69 (T13 Platz)

Youth Challenge 2 GC Reischenhof

Emilie v. Finckenstein mit Runden von 70, 73, 69 (2. Platz)

SLR Invitational

Philipa Gollan mit Runden von 73, 74, 75 (T29 Platz)

Berlin Juniors Invitational

Emilie v. Finckenstein mit Runden von 74, 68, 77 (T4 Platz, AK16 T2 Platz)

Julia Bäumken mit Runden von 74, 77, 76 (T7 Platz)

Eline Dohrendorf mit Runden von 81, 74, 74 (T9 Platz, AK16 T3 Platz)

In der Wettspielbeobachtung konnte das Landestrainerteam feststellen, dass benötigte Fertigkeiten ausgebildet und im Wettkampf angewandt wurden. Einige Fertigkeiten befinden sich immer noch im Ausbildungsprozess und werden in der Trainingsplanung weiterhin Bestandteil sein. Entwicklung braucht bekanntermaßen Zeit und die geben wir den HGU Athleten.

Esther Poburski (Landestrainerin Mädchen)



Till Kelpke erklärt Redakteur Erhard Heine und Jan Kielmann (GHW, Platzobmann) die Geschäftsidee (v.re.)

„Das Geld hängt an den Bäumen“

„Unser Projekt ist eigentlich sehr einfach. Wir sammeln mit vergessenen Menschen vergessenes Obst – und lassen daraus Säfte und Schorlen herstellen, die wir verkaufen, um mit dem Erlös bestehende Arbeitsplätze zu sichern und für noch mehr Menschen aus sozialen Randgruppen einen Platz am ersten Arbeitsmarkt zu schaffen“, meint Jens-Erik Wegner. Der Geschäftsführer unterstützt damit Gründer Jan Schierhorn, der die gemeinnützige GmbH 2010 ins Leben gerufen hat und seither ehrenamtlich leitet.

Der Gründergedanke von „Das Geld hängt an den Bäumen“ ist rasch erklärt: Viele der wertvollen Ressourcen eines Obstbaums vergammeln einfach jedes Jahr in Gärten und auf Wiesen. Die Früchte aus der Region Hamburg praktisch sammeln und daraus die leckersten Säfte und Schorlen zu produzieren, ist unser Plan. Alle Produkte der Firma sind ab Lager in Altona zu kaufen, werden auf Wunsch aber auch direkt vor die Haustür geliefert. Zu finden sind die Säfte und Schorlen in vielen Geschäften, Restaurants, Cafés und Hotels.

Mit „vergessenen Menschen“ aus sozialen Randgruppen wird das Obst, das aus diversen Gründen nicht geerntet wird, eingesammelt. Dabei kommen als Sammelplätze öffentliche Streuobstwiesen, Grünanlagen, private Gärten und nun auch Golfplätze zum Zuge. „Wir wählten bewusst den Begriff „vergessen“, weil viele unserer Mitarbeiter fast



Der Baum von Umweltsenator Jens Kerstan unsichtbar für die Gesellschaft waren. Sie lebten still und leise am Rand“, so Schierhorn. Körperliche oder seelische Einschränkungen, Migration oder persönliche Schicksals-

schläge können der Grund dafür sein, dass sie vom geregelten Arbeits- und Sozialleben ausgeschlossen waren. „Diesen Menschen geben wir wieder einen Platz in der Mitte der Gesellschaft. Das ist unsere größte Motivation, und dabei hilft uns ein großes Netzwerk, das uns auf die Siegerstraße bringt“, meint Till Kelpke, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, im Gespräch über die Geschäftsidee.

Referenzen:

Bereits im letzten Jahr war der Golfclub Buxtehude dabei. Im Herbst wurden die Apfelbäume an den Bahnen vier und fünfzehn abgeerntet. Dazu Geschäftsführer Kai-Uwe Friedrich: „Die Kooperation mit dem Projekt ist ein doppelter Gewinn für unseren Club. Zum einen wird das Fallobst einer nachhaltigen Verwendung zugeführt und verdorrt nicht ungenutzt am Boden. Zum anderen unterstützen wir mit den „Golfplatz Äpfeln“ das Ziel des Projektes, Menschen den

Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Auch in den nächsten Jahren ist eine Zusammenarbeit mit der Gesellschaft abgesprochen“.

Erste neu gepflanzte Bäume stehen im „Fame Forest“, dem Nachbargrundstück der Wendloher Golfanlage (rechts der A7) von Hamburg Wasser. Die Idee: Jeder Künstler, der in der Barclaycard Arena auftritt, kann hier Baumpate werden und seinen Baum pflanzen. Die Company „Das Geld hängt an den Bäumen“ und die Anschutz Entertainment Group (AEG) haben die großartige Idee zu dem Promi-Wald umgesetzt. Ein deutliches Zeichen für den aktiven Umweltschutz und Nachhaltigkeit. „Gegen den Klimawandel kann man nur aktiv vorgehen: Emissionen einsparen und Bäume pflanzen“, kommentierte Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan, setzte seinen Baum und begeisterte sich weiter: „Wir haben in unserer Stadt so viel Wald, den müssen wir erhalten.“ Hip-Hopper Smudo von der Best-Ager-Boygroup schwang den Spaten äußerst professionell und pflanzte seine Buche: „Die Barclaycard Arena hat ja viele berühmte Künstler. Hier entsteht bestimmt ein toller Wald, in dem man irgendwann auch gut waldbaden kann – dann bin ich aber wohl nicht mehr da.“

Wie können Golfclubs diese großartige Idee unterstützen?

Zur Zeit der Apfelernte einfach Sammelgebirde anfordern und die Äpfel durch die Mitarbeiter vom Saftladen in Kombination mit Freiwilligen ernten lassen. Sehr gern können auch Äpfel aus dem eigenen Garten dort abgegeben werden. Gartenbesitzer können von dem Programm der Hamburger Firma ebenso einen Nutzen ziehen, denn außer Äpfel von Flächen unserer Golfplätze einzusammeln, bietet das Unternehmen auch Dienstleistungen im Gartenpflegebereich an:

Egal ob Beet, Gehölz, Wiese oder Fußballplatz: Sie pflanzen, machen sauber, schneiden, mähen, harken, reinigen Baumscheiben und lockern Böden, lüften Mulch- und Krautschichten und schneiden Gehölze, Stauden und Hecken. Ebenso säubert das Team Wege und Plätze und erledigt Verpflanz- und Pflasterarbeiten. Und was noch? Fragen Sie direkt an:

www.dasgeldhaengtandenbaeumen.de. Der Hamburger Golf Verband unterstützt diese Initiative. EJK



Aussicht beim Golf-Club Hamburg Wendlohe. (Foto: Golf-Club Hamburg Wendlohe)



Starker Fokus auf „Golf&Natur“

The Leading Golf Clubs of Germany (LGCG) forcieren ihr Engagement im Natur- und Gesundheitsmanagement

Der Bereich „Natur- und Gesundheitsmanagement“ wurde bei den LGCG in Anlehnung an die seit vielen Jahren etablierte Klassifizierung „Golf&Natur“ des Deutschen Golf Verbandes entwickelt und wird den Mitgliederclubs der Leading-Gemeinschaft weitere Anreize geben, sich in diesem wichtigen Sektor zukünftig noch stärker zu engagieren. Kerngedanke ist, die Themen Naturschutz, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit in den Fokus der gesamten Arbeit auf der Golfanlage zu stellen.

Die LGCG setzen bereits seit Jahren einen ihrer Schwerpunkte auf das Qualitätsmanagement-Programm „Golf&Natur“. Aktuell sind über 80% der 36 Mitglieder der Werte-, Solidar- und Qualitätsgemeinschaft in diesem zertifizierten Umweltkonzept mit Gold, Silber oder Bronze vertreten. Ab 2020 erhält dieses für die interne und externe Kommunikation zunehmend relevante Thema noch mehr Aufmerksamkeit und Bedeutung innerhalb der LGCG.

Eine gestiegene Bedeutung des Umweltaspekts „Lebensraum Golfplatz“ dokumentieren die LGCG nicht nur formal durch die reine Teilnahme an „Golf&Natur“, sondern tagtäglich in der gelebten Praxis vor Ort im jeweiligen Golfclub. Vor diesem Hintergrund wurde der bisherige umfangreiche Fragebogen des bewährten Leading-Mystery-Testver-



Idyllische Kulisse beim Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld. (Foto: Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld)

fahrens mit bisher 16 Bereichen um das Thema „Natur- und Gesundheitsmanagement“ erweitert. Dieser Sektor nimmt mit 17 Fragen bei einer Gewichtung von zehn Prozent einen hohen Stellenwert ein.

Die Leading Golf Clubs of Germany werden zukünftig nur noch Clubs in ihre Reihen aufnehmen, die unabhängig von einem erfolgreichen Aufnahmeprozess eine Zertifizierung bei „Golf&Natur“ vorweisen können und bereit sind, gemeinsam mit allen anderen Mitgliedern der Gemeinschaft eine verantwortungsvolle Vorreiterrolle in Deutschland durch eine konsequente Umsetzung des „Natur- und Gesundheitsmanagements“ zu übernehmen. www.leading-golf.de



Zu Gast bei:

Stephan Blume

Stephan Blume, PGA Fully Qualified Professional (G3) ist seit 37 Jahren im Golfclub Hamburg-Falkenstein engagiert. Er trainiert und coacht Mannschaften und Einzelspieler.



Stephan, du arbeitest nun schon seit 1983 in Falkenstein als Trainer. In dem Jahr meldete der „Stern“ den Fund der Hitler Tagebücher und Severiano Ballesteros gewann das Masters. Wie bist du zum Golf gekommen und was bedeutet der Golfsport für dich?

Stephan Blume: Der Beginn meiner Trainerlaufbahn erregte damals nicht ganz so viel Aufmerksamkeit in den Medien wie diese beiden Meldungen. Und Severiano Ballesteros war schon vorher mein großes Vorbild. Meine erste Golfstunde im Alter von 10 Jahren schreckte mich eher ab! Die Situation damals in Köln Refrath: weit und breit kein gleichaltriges Kind. Das hat sich glücklicherweise in den meisten Clubs in Deutschland geändert. Erst mit 20 Jahren packte mich dann der Golfbazillus und ich entwickelte mich innerhalb von drei Jahren zum Scratch Golfer. Vielleicht spielte auch die familiäre Vorbelastung eine Rolle: mein Großvater Carl Arntzen wurde 1951 und 1952 Deutscher Seniorenmeister und das ausgerechnet in Falkenstein.

Was machst du in deiner Freizeit, wenn du nicht Golf spielst.

Stephan Blume: Ich spiele leidenschaftlich gerne Schach. Leider gibt es nur wenig Schachpartner.

Als du in Falkenstein angefangen hast, hatte der HGV 6362 Mitglieder in 11 Clubs und der DGV meldete 197 Golfanlagen und 62.917 Mitglieder. Hatte Golf damals schon den Freizeitwert wie heute oder war man eher aus Prestige in einem Golfclub?

Stephan Blume: Damals wie heute gibt es Mitglieder, die aus gesellschaftlichen Gründen oder zum Netzwerken in einen Golfclub eintreten. Letztendlich kann sich aber niemand über kurz oder lang der Golfleidenschaft entziehen.

Falkensteiner Spieler und Mannschaften sind sehr sportlich und erfolgreich. Arbeiten die Trainer als Team mit einem abgestimmten Konzept – oder ist da jeder eigenständig unterwegs?

Stephan Blume: Um sportliche Erfolge mit unseren Spielern und Mannschaften zu erzielen, müssen wir als Trainerteam an einem Strang ziehen.

Hast du eine Trainingsphilosophie?

Stephan Blume: Ja, mir spricht eine Aussage von Thomas Alva Edison (US-amerikanischer Erfinder – Glühbirne) aus dem Herzen. „Erfolg ist ein Gesetz der Serie und Misserfolge sind Zwischenergebnisse. Wer weitermacht, kann gar nicht verhindern, dass er irgendwann auch Erfolg hat“.

Was war dein größter Erfolg?

Stephan Blume: Als Spieler: Die Teilnahme 1986 in Frankfurt an der German Open. In Reih und Glied mit meinen Idolen auf der Driving Range zu stehen, um mich für die Runde einzuschlagen.

Als Trainer: Mit der Seniorenmannschaft Deutscher Meister zu werden sowie mit den AK 30 Damen und AK 30 Herren Teams jeweils den deutschen Vizemeister Titel zu erreichen.

Worin unterscheidet sich das Unterrichten von Kindern und Erwachsenen?

Stephan Blume: Viele Erwachsene gehen zu kopfgesteuert ans Golf heran und wollen möglichst keine Fehler machen. Kinder und Jugendliche gehen das Ganze spielerischer an. Kindern macht es deutlich weniger aus, wenn sie Fehler machen, da sie es gewohnt sind in allen Lebensbereichen Fehler zu machen. Das ist der natürliche Weg zu lernen. Darauf könnte sich mancher Erwachsener zurückbesinnen, nämlich Fehler zu akzeptieren und sich nicht zu sehr darüber zu ärgern. Dann kann Golf noch mehr Spaß machen.

Als Professional bist du automatisch im Berufsverband der PGA, im Hamburger PGA Verband sogar im Vorstand. Profitierst du von diesen Mitgliedschaften?

Stephan Blume: Dadurch bin ich immer up to date und der Austausch mit meinen Kollegen ist für mich eine Bereicherung.

Was sind die größten Fehler im Golf?

Stephan Blume: Zu schnell, zu viel, Ungeduld, und vor allen Dingen: ohne Fleiß kein Preis

Lieber Stephan, vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Spaß und Glück bei deiner Arbeit mit den Amateuren und den Mannschaften.

Das Gespräch führte Ehrhard J. Heine.

all 4 golf

- ✓ 20.000 Artikel
- ✓ alles sofort lieferbar
- ✓ Logobälle
- ✓ Teambekleidung
- ✓ Fitting Center



www.all4golf.de

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion: Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: Foto: HGV

Fotoquellen „Hall of Fame“: GOLF amtliches Organ des Deutschen Golf Verbandes, GOLF IN HAMBURG

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführer: Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage Castan, Gladigau und Golf Versand Hannover.



» Hockenberg

GOLFFERIEN AM HOCKENBERG

Am allerschönsten ist das Lachen eines Kindes, das sowohl Spaß und Leidenschaft am Golfsport gefunden hat, als auch neue Freundschaften und Erfahrungen im Golfclub gemacht hat.

Der Club ermöglicht es in jedem Jahr, den Kindern durchgehend Jugendtraining anzubieten. Gerade in der jetzigen Situation ist es uns ein großes Anliegen gewesen, den Kindern einen erfrischenden und Freude bringenden Sommer zu beschern. Zwei Mal wöchentlich bietet die PGA Golfschule Am Hockenberg Jugendtraining an. Drei qualifizierte Trainer/in gestalten das Training entsprechend der Alters- und Leistungsgruppen professionell und unterhaltend.

Ein großes Highlight in diesem Jahr waren unsere erfolgreichen Jugendcamps. Mit 21 teilnehmenden Kindern - davon 14 Kinder unter

10 Jahren - wurde die Driving Range kurzerhand für drei Tage zum Golf- und Spieleparadies „umfunktioniert“. Unsere Anlage bietet genügend Platz: für konzentriertes Golftraining, Brennball- oder Völkerballspiele, Boccia, Minigolf auf dem Puttinggrün und vieles mehr.

Die größte Freude hatten aber alle Kinder auf dem Golfplatz selbst. Hier wurde für die Erfahreneren ein Scramble-Turnier ausgetragen. Für die Kleinen gab es vom Trainer verschiedene Aufgaben auf den einzelnen Bahnen, so dass sie spielerisch und mit Betreuung an das Spielen auf dem Golfplatz herangeführt wurden. Wir sind sehr stolz auf jedes jugendliche Mitglied und freuen uns über alle interessierten Kinder, die zum Schnuppern zu uns kommen möchten.

Victoria Seuwen (PGA Golfschule)

» Hamburg-Holm

HOLMER JUGEND AUF HANDICAPJAGD

„Eh Alter, hat Spaß gemacht mit dir zu spielen – du bist echter Ehrenmann!“, so Lasse (11) nach der Runde zu John (10).

Unser zufällig dabeistehendes Vorstandsmitglied Clemens Zimmermann: „Interessante Wortwahl - entweder entstammt er aus einer altehrwürdigen kalabrischen Familie, wahrscheinlicher ist aber, er geht auf ein Gymnasium in den Elbvororten. Aber im Ernst, es ist immer wieder eine Freude, der Holmer Jugend beim Spielen zuzuschauen. Bei ihnen wirkt der Draw wie selbstverständlich. Komischerweise biegt der mir immer nach rechts ab“. (Anmerkung der Red.: er ist leider kein Linkshänder..).

Wenn unser designerter Jugendwart, Hans-Joachim Thomas, über unsere Jugend spricht, fangen seine Augen an zu glänzen. „Bei uns steht die Freude am Spiel stets an erster Stelle! Der GCHH hat zurzeit über 130 aktive jugendliche Mitglieder in den unterschiedlichsten Altersklassen und Spielstärken. Wir bieten unseren Kindern und Jugendlichen ein binnendifferenziertes Training, das nach Alter & Spielstärke angepasst wird. Jeder kann frei entscheiden, ob er oder sie Golf als Hobby oder leistungsorientiert betreiben möchte. Jeden Freitag steht dann der Friday Cup als Höhepunkt der Woche für die Jugend an. Nach dem Turnierstart in diesem Jahr nehmen im Schnitt immer mehr als 30 Kinder und Jugendliche teil – am Ende der Saison winken tolle Preise bis hin zur gemeinsamen Reise nach Sylt.

Der GCHH hat in diesem Jahr aufgrund der besonderen Situation in den Sommerferien sogar zwei Jugendcamps angeboten. „Wegen Corona sind viele dieses Jahr nicht in den Urlaub gefahren und haben gerne das Angebot angenommen, an einem oder gar beiden Jugendcamps teilzunehmen“, erklärt Geschäftsführer Manfred Wilinski, „und mit fast 65 Teilnehmern waren beide Camps sehr gut besucht.“

Von morgens bis abends wurde in den Camps fleißig trainiert, Regeln gebüffelt und immer wieder auch vorgabewirksam gespielt. „Qualität und Quantität der Unterspielungen waren beeindruckend!“, berichtet Spielführer Stefan Löwe, „die Zukunft unserer Mannschaften ist gesichert. So hat Leo Kraus sich in dem Camp von -52,0 auf -18,9, Mia Ockens von -32,5 auf -17,6 und Jakob Wöbke von -54,0 auf -33,0 verbessert. Insgesamt gab es fast 40 Spieler, die sich in den Camps verbessert haben. Chapeau!“ Dazu Achim Thomas: „Diese Banausen sollen sich mal nicht darauf ausruhen – bald kommt meine Enkelin (Anmerkung Red.: sie ist knapp 1 Jahr alt..), sie bekommt dann zu Weihnachten meine alten Persimmon-Hölzer und dann Attacke... mit den Genen von Opa“.



Natürlich wurden die Teilnehmer auch von Tanja Baur und ihrem Team mit allerlei Köstlichkeiten aus der Küche bei Laune gehalten. Frisches Schnitzel vom selbst gezogenen Appener Wiesenkalb an frischem Porreegemüse oder leicht kross angebratene Spaghetti mit Parmesanbechamel-Sauce werden dann von den Kleinen regelrecht verschlungen, während sie gleichzeitig ihre Insta-Accounts checken und dem besten Kumpel die neuesten Dinge per WhatsApp senden (dieser sitzt übrigens i.d.R. am Nachbartisch). Auch die stolzen Eltern freuen sich auf die Sprösslinge, die von der Runde kommen und warteten gerne auf der Terrasse auf ihre Kleinen und erfreuten sich am einzigartigen Blick auf die beiden letzten Schluslöcher von BC. Unser langjähriges Mitglied und Cart-Mogul Frank R. Ockens: „Gerade das akustische Zusammenspiel zwischen Graugänsen, Froschgebalze und ein auf die Terrasse getopptem Sandwedge unterstützt den Geschmack des eisgekühlten Pfälzer

Grauburgunders hervorragend – dazu ein Lachstartar von der Sommerkarte – einfach perfekt.

Jungpro Karl Villwock: „Hey Mädels, wollt ihr nicht auch mal etwas essen – nein, wir gehen safe noch Range oder wir gehen noch mal B.“ Nächstes Jahr bieten wir zusätzlich zu den Golfregeln auf jeden Fall noch den Gebrauch von Präpositionen und die Verwendung von Artikeln an... Kommen Sie gern Holm – egal ob jung oder alt.

SL

Etikette

Beim Verlassen des Übungsbunkers gehört das sorgfältige Einebnen der Spuren dazu - wie auf dem Golfplatz!



» Wentorf-Reinbek

JEDE MENGE GOLFSPASS FÜR WRGC KIDS: SOMMERCAMP 2020

Trotz der widrigen Corona-Umstände war auch das diesjährige Sommercamp vom 27.-30. August für unsere Jugendlichen ein voller Erfolg.

Nach einem abwechslungsreich gestalteten Trainingsvormittag mit Pro Bill Winters folgten für die knapp 20 Teilnehmer/innen vorgabewirksame Turnierrunden am Nachmittag. Ungeachtet der eingeschränkten Möglichkeiten hatten alle Jungs und Mädels einen riesigen Spaß und konnten zum Teil ihr Handicap deutlich verbessern. Im nächsten Jahr wird das Ganze hoffentlich wieder in gewohnter Form mit Zelten auf der Driving Range, einem täglichen Mittagessen und gemeinsamen Abschlussgrillen im Clubhaus stattfinden können. Frauke Constantin



Will Stinnes in der neuen WRGC Junior Collection



Diese fünf Mädchen freuen sich auf noch mehr weibliche Unterstützung im nächsten Jahr.

» Treudelberg

FERIENGOLF FIEL AUS - TROTZDEM SCHRIEBEN DIE JUGENDLICHEN GESCHICHTE



Luca Fischer, Florian König, Kai Zobel, Kian König, Justin Wiehl

„School is out“ am ersten Tag der Sommerferien und „Holidays are over“ am letzten Ferientag sind die zwei ebenso großen wie beliebten Turniere der Jugendlichen auf Treudelberg.

Doch in diesem Jahr war alles anders: Corona diktierte den Turnierplan – und der ließ eine Austragung, der von Jugendwart Reinhard Breuell liebevoll organisierten Veranstaltungen mit anschließendem Grillen, wegen des Abstandsgebotes und der behördlichen Einschränkungen nicht zu. Corona lähmte Alle, selbst nach Öffnung der Plätze in Hamburg waren die Trainingsgruppen so klein wie nie zuvor. Um die im März und April ausgefallenen Übungseinheiten nachzuholen entschloss sich Reinhard Breuell, das Training in den Ferien

weiterlaufen zu lassen. „Wenn ich allerdings erwartet hatte, dass der Strandurlaub durch Corona in diesem Jahr ausfallen würde, hatte ich mich wohl getäuscht“, gestand der Jugendwart. Und so waren einige Trainingstermine nur Einzeltrainerstunden, was den Spieler zwar erfreut, die Buchhaltung aber nicht.

Als Ersatz für die ausgefallenen Turniere bot Reinhard Breuell EDS-Runden an, „deren Teilnehmer ich allerdings auch zusammensuchen musste. Selbst am Sonnabend wussten einige Kinder noch nicht, was so am Montagmorgen geplant ist.“

Bei den Hamburger und Norddeutschen Meisterschaften der Jugendlichen kurz nach Ferienende schrieben die Nachwuchsgolfer dann aber (Club-)Geschichte: Alle fünf Spieler des Zweitliga-Teams der Blue Boys, das im vergangenen Jahr einen überraschend starken dritten Platz in der 2. Bundesliga Nord der Herren belegt hatte, qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften. Hamburger Meister über alle Klassen und Norddeutscher Meister in der AK 16 wurde Florian Riedel (15). Den Hamburger Titel in der AK 18 gewann Luca Fischer (18). Vizemeister wurde Kai Zobel (17). Bei den Norddeutschen Meisterschaften in der AK 18 belegten die beiden die Ränge vier und fünf. Kian König, gerade erst 15 Jahre alt geworden, wurde Norddeutscher Vizemeister in der AK 16, Justin Wiehl (15) gewann bei den Hamburger Titelkämpfen und auf norddeutscher Ebene jeweils Bronze.

„So ein Ergebnis gab es auf Treudelberg noch nie“, schwärmt Knut Baras, Spielführer des Klubs und Kapitän der Zweitliga-Mannschaft. „Es zeigt, wie gut unser Trainer Mark Watkinson arbeitet.“ Längst arbeiten Baras und Watkinson an dem einen großen Ziel: Aufstieg in die Bundesliga. Und auch Reinhard Breuell, der die meisten Spieler seit ihren Kindertagen betreut, strahlt wieder. ct

» Hittfeld

IN DEN FERIEEN DRIVEN UND PUTTEN

Seit 16 Jahren bietet der Club in den Sommerferien das Zeltlager für Kinder und Jugendliche an. Neben dem Warm-up Camp, das jedes Jahr im April stattfindet, ist das Zeltlager ein großes Highlight in unserer Jugendarbeit.

Ein Event, das viele Kinder und Jugendliche des HLGCs nicht verpassen möchten. Bei vielen Familien ist der Termin fester Bestandteil der Urlaubsplanung in den Sommerferien. Spiel und Spaß auch außerhalb der üblichen Trainingszeiten mit drei Übernachtungen mitten auf dem Golfplatz. Dieser Traum von vielen Kindern und Jugendlichen geht bei uns einmal im Jahr in Erfüllung. In der Nähe unseres Pools ist eine geeignete Wiese, die für die vielen Zelte genügend Platz bietet. Auch eine geeignete Lagerfeuerstätte darf natürlich nicht fehlen.

In normalen Jahren wird das Golfspiel ergänzt durch unseren Tennisplatz, Tischtennis und natürlich das Abkühlen im Pool. In diesem Jahr mussten wir aufgrund der Covid19 Anforderungen unsere Pläne ändern und hatten das Zeltlager zunächst komplett abgesagt. Nachdem sich im Juni abzeichnete, dass ein Gruppentraining wieder möglich ist, haben wir kurzfristig



Auch ohne Zeltlager viel Spaß



...und dann der Pausenspaß

ein Alternativprogramm zusammengestellt.

In der Woche vom 27. bis 31. Juli war es soweit. Vormittags konnten 46 Kinder im Alter von 6-13 Jahren in kleinen Gruppen mit max. 10 Teilnehmern golferisch aktiv



Philip Drewes: und die Sieger sind...

sein. Bei Spaß und Spiel konnten erste Erfahrungen gesammelt oder die DGV Abzeichen Bronze, Silber und Gold absolviert werden. Einige haben 9-Loch-Turniere gespielt oder die Platzreife bestanden.

Die Nachmittagsgruppe der 14 bis 27-Jährigen konnte an den fünf Tagen im Gruppentraining ihre Fertigkeiten verbessern und danach jeweils im 18 Loch Turnier anwenden. An drei Abenden ließen wir den Tag beim gemeinsamen Grillen ausklingen.

Ein großer Dank gilt unseren Trainern Philip Drewes, Tim Quitmeyer und Ben Huber und einigen Hilfskräften, die auch bei den jüngsten Teilnehmern durch spielerische Ansätze das Golffeuer entfachen konnten. Neben dem Feriencamp bieten wir im Ferienprogramm auch Platzreifekurse für Kinder und Jugendliche an. Wir bemühen uns, für alle Interessierten auch in den Ferien eine geeignete Gruppe zu finden, in der Golf trainiert werden kann. Darüber hinaus haben wir uns sehr gefreut, gemeinsam mit dem GC Green Eagle und GC St. Dionys kurzfristig Freundschaftsspiele für die Jugend ins Leben gerufen zu haben. Wir möchten hiermit eine neue Serie für die zukünftigen Jahre aufbauen. In diesem Jahr starteten jeweils 8 Spieler/innen von jedem Club im 2er Scramble über 18 Loch.

Das erste Turnier fand bereits am 10. August im GC Green Eagle statt. Bei toller Atmosphäre trafen sich Kinder und Jugendliche mit gemischten Handicaps von Platzreife bis hin zu guten ein- oder zweistelligen Vorgaben. Eine Gewitterunterbrechung führte dazu, dass das gemeinsame Essen vorgezogen wurde. Danach war die Luft wieder rein und alle freuten sich darüber, dass die flexible Turnierleitung es noch geschafft hat, noch ein 9 Loch Turnier vor der Dunkelheit zu ermöglichen.

Es war eine tolle Gastfreundschaft im GC Green Eagle und wir freuen uns schon darauf, am 24.8. in Hittfeld Ausrichter zu sein und danach das Finale am 28.8. im GC St. Dionys zu spielen. Stefanie Köhl

» St. Dionys

SOMMERFERIEN AUF DEM PLATZ

Viele Familien blieben in diesen Ferien Zuhause oder verreisen nur für ein paar Tage innerhalb Deutschlands. Kein Problem für die Golfjugend in St. Dionys.

Zwei Trainingscamps und Freundschaftsspiele um den „Young Talents Cup“ boten eine Menge Abwechslung für die Nachwuchsgolfer.



Auch die Pflege der blühenden Heide stand auf dem Stundenplan der Golf-Camps.

Sommercamps 2020

Die Sommercamps fanden in diesem Jahr erstmals in zwei Altersgruppen statt. So werden wir den Bedürfnissen der jeweiligen Kinder besser gerecht. Für die Kinder zwischen sechs und elf Jahren standen fünf Tage lang Spiel und Spaß im Vordergrund. Gemeinsam wurde am Schwung gearbeitet, kleine Putt-Wettbewerbe ausgetragen oder der Platz erkundet. Für alle Jugendlichen ab AK 12 hat das Jugend-Team mit den Pros Robert Maack und Timo Blank ein intensives Trainingsprogramm ausgearbeitet: Von Kraft- und Ausdauer über langes Spiel, Annäherungsschläge bis zur professionellen Turniervorbereitung war alles abgedeckt, was das Golfspiel verbessert. Beide Gruppen hatten am Dienstag Besuch vom neuen Sportvorstand Torsten Lehmann, der die Kids mit einer unterhaltsamen Stunde Regelkunde und einem kleinen Präsent überraschte. Die Camp-Woche endet für beide Gruppen mit einem 9-Loch-Turnier und einem gemeinsamen Grillfest auf der Driving Range.

Freundschaftsspiele mit den Nachbarclubs

Mit einer neu ins Leben gerufenen Freundschaftsspielserie boten die

Golfclubs St. Dionys, Hittfeld und Green Eagle ihrem Golfnachwuchs die Möglichkeit, in den Sommerferien Spielpraxis zu sammeln, sich mit viel Spaß miteinander zu messen und vor allem neue Golf Freunde kennenzulernen. Jeweils acht Kinder pro Clubs traten im Scramble gegen die Teams der anderen beiden Clubs an. Bei jedem Spieltag standen für St. Dionys andere Kinder am

Abschlag und vertraten ihren Heimat-Club. Mit dieser Turnierserie geben die Clubs auch Kindern die Möglichkeit, Turniererfahrung zu sammeln, die bisher noch nicht regelmäßig in einer Mannschaft aktiv sind. Aber natürlich ist es auch für unsere Mannschaftsspieler toll, wenn sie in diesem Sommer doch noch ein bisschen Wettspielluft atmen und die Spieler anderer Clubs kennenlernen können. Zum Redaktionsschluss hatten die Kinder bereits das erste Turnier im GreenEagle gespielt. Ein spannender Tag – für einige St. Dionyser Kinder das erste Turnier auf einem fremden Platz – toll organisiert vom GreenEagle-Team, so dass trotz Gewitterunterbrechung alle rundum glücklich nach Hause kamen. Das nächste Spiel stand am 24. August in Hittfeld an. Das Finale bildete das Turnier in St. Dionys. Das erfolgreichste Team bekam am 28. August einen großen Wanderpokal, den Young Talents Cup, überreicht, den ein Vater aus St. Dionys gestiftet hat. Kinder, Eltern, Pros und Mitglieder – einfach alle waren begeistert vom Sommerangebot in St. Dionys. Deshalb ist eines jetzt schon sicher: Dieser Sommer bleibt auch als gute Erinnerung im Gedächtnis.

Tina Malyska-Allerheiligen

» HGC

JUGENDCAMPS – BESSER ALS ZU HAUSE PUTTEN!

Nach der coronabedingten Zwangspause ist unser Jugendtraining nun wieder voll im Gang.

Nachdem uns Trainern und auch den Kindern die Ideen für das Training in den eigenen vier Wänden langsam ausgingen, sind wir alle sehr froh, nun endlich wieder gemeinsam trainieren zu dürfen. Natürlich mit Abstand und unter Einhaltung der vom Vorstand verabschiedeten „Leitlinien“ für den Spiel- und Trainingsbetrieb in Falkenstein. Zahlreiche Kinder und Jugendliche verbringen nach dem Lockdown viel Zeit auf unserer Anlage und sind super moti-



viert. Deshalb haben wir zu Beginn der Sommerferien gleich vier verschiedene Camps angeboten. Premiere hat dieses Jahr ein Camp, das von Tourspielerin Esther Henseleit begleitet wurde. Alle Kin-

der und Jugendliche in den verschiedenen Leistungs- und Altersstufen hatten viel Spaß und jeder hat das ein oder andere für sein Spiel lernen können.

Moritz Dickel

» Ahrensburg

GOLFWOCHEN DER HAMBURGER GOLFAKADEMIE

Am 2. August startete die alljährlich ausgerichtete Jugend-Golfwoche in Ahrensburg. Trotz Corona konnte die Golfwoche stattfinden und wurde an das Ende der Sommerschulferien verlegt.

Ich durfte dieses Jahr auch daran teilnehmen und habe gemeinsam mit 33 anderen Kindern zwischen 6 und 16 Jahren und acht Betreuern vier Tage auf dem Golfplatz verbracht. Wir haben gemeinsam trainiert, gespielt und das herrliche Wetter hat die tolle Stimmung auf dem Platz nur noch besser gemacht.

Mittags gab es immer ein leckeres Essen aus dem Clubhaus oder die Trainer haben für uns auf der Pitching Anlage Hotdogs gegrillt. Diese Hotdogs waren heiß begehrt und als die Würstchen alle waren, haben wir die Brötchen einfach mit Zwiebeln gegessen. Der Hunger war groß!

Zusätzlich wurden wir mit drei Blechen Kuchen, Getränken und Müsliriegeln zur Stärkung versorgt.

Wir trainierten an verschiedenen Stationen langes und kurzes Spiel. Diese Stationen wurden von den Helfern der Mannschaften betreut.

Um den Tag mit einer Golfrunde abzuschließen, ging es nach dem Training meistens für uns auf den Platz. Die jüngeren Spieler wurden auch hier immer sehr gut unterstützt und erhielten auf spielerische Weise Regelkunde.

Wir konnten in dieser Zeit einiges dazulernen und danken den



Auf Abstand Platzreife-Urkunde überreicht

Trainern für die tolle Organisation und der Jugendbetreuung für die Unterstützung.

Dank der vielen Möglichkeiten zu spielen, konnten viele Kinder ihr Handicap verbessern und 10 von ihnen haben dort ihre Platzreife erlangt.

Wir wurden mit tollen Preisen belohnt und um die schöne Zeit ausklingen zu lassen, haben wir die Woche mit einem kleinen Eltern-Kind-Wettspiel und Grillen auf der Pitching-Anlage beendet. Leider ging auch diese tolle Zeit mit viel Freude und Euphorie zu Ende und alle jungen Golfer und auch ich freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Antonia Sallmann

» Pinnau

SOMMERCAMP UND ERSTE CLUBMEISTER

Sommercamp und die ersten Clubmeister der Saison 2020 heißen...

Hinter den 50 Jugendlichen, unserem gesamten Trainerstab und unserem Officeteam liegt eine ganz aufregende Woche! Das Sommercamp 2020 ist nun Geschichte. Aber was für eine:

Wie immer, durch Franca und Dorit top organisiert, verlief das diesjährige Sommercamp nach Plan. Alle hatten mächtig Spaß, es wurde viel geübt, gespielt, Quatsch gemacht und lecker gegessen. So fangen die Ferien doch prima an! Das Wetter hatte auch alles in petto, was ging. Warm, kalt, naß, trocken und nicht zu vergessen: windig bis stürmisch.

Aufgrund von Corona mussten wir dieses Jahr leider die Anzahl der Teilnehmer stark beschränken. Am Ende hat sich aber herausgestellt, dass manchmal klein eben auch fein ist. Die Aufteilung der Gruppen hat hervorragend geklappt, die Kids haben ihre Mahlzeiten in ihren Gruppen eingenommen. Alles lief nach Plan, und O-Ton Alex Schütt: "Das war das entspannteste Sommercamp ever"!

Am Ende der aufregenden Campwoche standen wie jedes Jahr die Clubmeisterschaften der Jugend auf dem Programm. Sowohl die Netto-Clubmeisterschaft der 9-Loch-Kinder als auch die

18-Loch-Meisterschaft der Jungen und Mädchen wurden am Donnerstag und Freitag ausgespielt.

Die Aufregung stand allen Teilnehmern ins Gesicht geschrieben, kein Wunder, ist doch eine Clubmeisterschaft auch für unsere Jugend natürlich der Höhepunkt der Saison. Es wurden tolle Ergebnisse gespielt und es gab auch großartige Unterspielungen.

Klasse A Mädchen: Merle Borchert, Lisa-Marie Akbar, Sophia Meggers. Jungen: Paul Bauer, Torben Schierbeck, Tobias Stehen. Klasse B Mädchen: Franzisca Hanßen, Milena Schaffon, Mandy Guggenberger. Jungen: Jan-Philip Ehrich, Bjarne Lüneburg, Robin-Marc Maidment

9-Loch-Meisterschaft: Felipe Brinkmann Fittipaldi, Amelie Germer, Neele Sophie Maack

Wir gratulieren allen Siegern und Platzierten sehr herzlich. Ihr habt es toll gemacht!

Zum Schluss möchten wir uns ganz besonders bei Franca & Dorit bedanken. Sie haben großartige Arbeit geleistet und die Kids mit Kompetenz, Herz und Leidenschaft betreut. Danke für alles ihr Zwei!

Jens Lorentz, Magdalena Overmann

» Gut Kaden

SOMMERCAMP: „HOME OF GOLF“

Richtig trainieren, spielen, Freunde finden und Spaß haben – das ist unser Motto auf Gut Kaden.

Übungen der Mike Bender Junior Elite Academy, der USkids Golf Foundation und der TPI Junior Academy helfen, die Bewegungsabläufe des Golfschwungs schnell zu fühlen und umzusetzen.

Training mit der Impact Station, Griffenerinnerungen, Powerfans, Mike Bender Stick, Balance Boards, Plane-Noodles, Powerballs und Impactbags für den neutralen Schwung stand auf dem morgendlichen Programm des Camps.

Nach zwei Stunden Training ohne Längeweile am Morgen wollten die Jugendspieler gar nicht aufhören zu trainieren aber das verlockend-tolle Mittagsbuffet



Bewegungsabläufe fühlen

unseres Restaurantchefs Herrn Alt durfte auch nicht kalt werden.

Nachmittags spielte die Wettspielgruppe vorgabewirksam auf der fantastischen

Golfanlage immer noch neun Löcher. Die fröhlichen Golfabzeichen-Kinder kämpften zur Freude der sehr toleranten Kaderner Mitglieder und der drei hochmotivierten C-Trainer um jeden Punkt, um die anspruchsvollen Prüfungen zu bestehen. Durch die großartige Unterstützung des Sekretariats und des Greenkeeper-Teams fühlten sich alle Kinder zu jeder Zeit willkommen und gut aufgehoben.

Ein „Home of Golf“ für die Jugend. Das war und ist der Golf- und Land Club Gut Kaden seit 30 Jahren.

Zitat eines Elternteils: „Wir haben zu danken, J“ hat es sehr genossen. Du und dein Team: absolute Spitze! So stellt man sich ein Sommercamp vor.“

Birgit Hülsebusch,
Mike Bender (TPI Junior Coach)

» Walddörfer

TOLLE RUNDEN AUF DER WÖLFE TOUR

Dieses Jahr haben die Walddörfer Jugendlichen in den Sommerferien sogar mehr Turniere als sonst gespielt. Wir haben uns sehr gefreut, dass diese Turniere auf unserer Anlage überhaupt stattfinden konnten.



Matthea Schuster, Frederick Schaeffer

Zwar durften wir aufgrund der Corona Auflagen nicht wie in den vergangenen Jahren unsere beliebten Feriencamps durchführen, aber nach einigen Überlegungen war schnell ein angepasstes System gestrickt: In drei der sechs Ferienwochen spielten unsere Jugendlichen jeden Morgen von Montag bis Freitag ein vorgabewirksames Turnier über 18 bzw. 9 Löcher.

Die Beteiligung war durchgängig sehr erfreulich und die Teilnehmer haben sehr viel Turnier Erfahrung sammeln können. Es gab viele tolle Runden und Unterspielungen! In den Wochen ohne Turniere hat teilweise auch noch unsere „Wölfetour“ für Jugendliche über 9 Löcher freitags stattgefunden.

Ergänzend dazu wurde das Jugendtraining die gesamten Ferien hindurch angeboten, da weniger Jugendliche in den Urlaub gefahren sind und wir das Training ja auch erst kurz vor Sommerferienbeginn wieder starten durften. Außerdem wurden die Golfabzeichen in Kleingruppen abgelegt. Somit konnte man auch in diesem besonderen Sommer in den Walddörfern sehr viele Jugendliche auf unserem Platz mit viel Spaß und Freunden spielen und trainieren sehen!

Anne Schaeffer



» Buchholz-Nordheide

WER FRÜHER ANFÄNGT, HAT LÄNGER SPASS

Die Sommerferien sind vorbei und wir hoffen alle sehr, dass unsere Jugendlichen einen schönen Start in einen halbwegs normalen Regelschulbetrieb erleben durften.

Das gemeinsame Lernen mit Mitschülern und Lehrern hat ihnen gefehlt und deshalb ist die Freude auf Schule mit ihrer Verlässlichkeit und Vertrautheit größer als sonst.

Unbeschwerte Tage im Freibad, geschlossen zur Vermeidung einer Ansteckung mit dem Sars-Cov2-Virus oder verschobene Ferienreisen wollten wir unbedingt ersetzen, damit unser Golfer-Nachwuchs eine schöne Ferienzeit genießen konnte.

Dafür hat sich die Jugendabteilung ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Beim Ferien-Training ging es natürlich auch um den Umgang mit den Golfschlägern aber in allen Altersklassen stand der Spaß und die Freude am Sport im Vordergrund. Die drei wichtigsten Kompetenzen, die nicht nur bei Kindern durch Golf gefördert werden, sind Fairness, Verantwortung und die Steigerung der Frustrationsgrenze. Hier haben sich viele der Jungen und Mädchen in den Ferien weiterentwickelt und wir sind gespannt, wie sich die Fortschritte bei den Clubmeisterschaften bemerkbar machen werden.

Bei allgemeinem Motorik-Training, einem wöchentlichen Turnier und zahlreichen organisierten EDS-Runden konnten sich unsere ganz jungen Golfeinsteiger besser kennenlernen und Freundschaften schließen. In Einzel- wie auch in Mannschaftswertungen wurde sich täglich sportlich gemessen und immer wieder neu herausgefordert.

Ein „Golftag für Einsteiger“ aus dem Ferienprogramm der umliegenden Gemeinden gehörte ebenso auf unsere Anlage wie ein spezieller „Kids-Cup“. Hier hatte der Spaß oberste Priorität und beeindruckend konnte bewiesen werden: Lernen erfolgt durch Neugier und Herausfinden! Bei der Medaillen-Ehrung gab es bei allen Kids bis 10 Jahre nur glückliche Gesichter und unsere Trainer konnten so manches Entwicklungspotential entdecken.

Ein weiteres Highlight war unsere Ferienwoche. Vier Tage gefüllt mit Spaß, Spiel, Training und Turnieren sowie Fahrradtouren zu umliegenden Minigolfanlagen. Dort konnte den anderen Gästen mal so richtig demonstriert werden, was ein Training auf dem Putting Green ausmacht.

Mit großer Freude konnten wir beobachten, wie sich unser Golfer-Nachwuchs sportlich weiterentwickelt hat. Wir sind mächtig stolz auf unsere Jugendlichen, die all unsere Angebote so zahlreich angenommen und fleißig trainiert haben, um ihren Zielen näher zu kommen. Ihr seid toll - bleibt am Ball!

Ganz besonders möchten wir Emil Albers, ehemaliger Deutscher Meister der AK 14 erwähnen, der innerhalb der Ferienzeit mit seiner Teilnahme an 16 vorgabewirksamen Turnieren in ganz Deutschland wieder beeindruckend gezeigt hat, was Talent und Trainingsfleiß bewirken kann. Gemeinsam mit Justus Röhse startet er am 11. September zur Deutschen Meisterschaft der Jugend. Aber auch mit Maximilian Tieves und Colin Bertram hat es Emil geschafft, sich für die deutschen Meisterschaften der offenen Altersklassen der Herren im Golfclub München Valley zu qualifizieren. Auch das macht uns stolz und zeigt, dass wir mit unserer Jugendarbeit auf einem sehr guten Weg sind!

Stefanie Hagedorn

SPORT UND SPASS

Kathrin Alt im Gespräch mit Dr. Joachim Linkemann – Jugendwart

Wie beurteilen Sie die Rolle von Nachwuchs im Golfsport?

Golf wandelt sich mehr und mehr zum Breitensport! Man spielt gemeinsam gegen den Platz und fördert den familiären Zusammenhalt. In der Branche vollzieht sich ein Image-Wandel: weg vom „Altherren-Sport“, hin zum „Freizeiterlebnis“ für die ganze Familie! Auch bei uns gibt es neben den Standardabschlägen in vier Farben zusätzlich grüne Abschläge, um dabei indirekt auf die Stärken und Potenziale einzelner Familienmitglieder einzugehen.

Was ist Ihr strategischer Schlüssel zum Erfolg, um Kinder und Jugendliche an den kleinen weißen Ball heranzuführen?

Meine Philosophie ist „selber wollen“! Es ist wichtig, Anreize zur Eigenmotivation zu schaffen – und dabei spielerisch sanften Druck auszuüben. Manchmal muss man auch den Druck von zu Hause erst rausnehmen und Vertrauen schaffen. Nur wenn die Junioren selber wollen, führt das zum Erfolg.

Welche Leistungen und strukturelle Aufgaben gibt es im Jugend-Ressort?

Wir bieten an zwei Wochentagen Training für alle 4- bis 18-jährigen mit verschiedenen Leistungsklassen an – plus ein freies Training am Samstag. Alle können zeitlich flexibel teilnehmen, um auch andere Freizeitaktivitäten zu ermöglichen. Mit Adventure Golf fördern wir das meist unterschätzte Putten. Im Winter sorgen wir mit „Fit for Golf“ für den Süßigkeiten-Ausgleich! Das Netzwerkprojekt „Schulgolf“ ist in Planung.

Wie kann man das alles operativ und personell abbilden?

Unser Jugend-Trainer Sven Busch deckt den breiten Bereich kompetent ab und wird von einer Assistenztrainerin mit individueller Förderung unterstützt. Nach dem Prinzip der Vorbildfunktion in den eigenen Reihen fungieren ältere Jugendliche als Mentoren für die Jüngeren – und übernehmen dabei auch selbst schon Verantwortung!

Haben Sie ein Trainingsprinzip oder spezielle Lehrmethoden?

Spielerisch an den Ball führen, positiv einwirken und immer wieder abholen! Bei uns wird nicht gefragt „Wie viele Punkte hast Du heute erspielt?“ sondern: „Was war heute besonders gut?“ Eine Runde mit zwei guten Schlägen wird oft zum Anker: „Wenn heute alle Schläge so gut sind wie die zwei vom letzten Mal, ist alles super!“

Was ist der nächste Schritt für den Golf-Nachwuchs – nach den ersten Erfolgen am Ball?

Schlagwort Turniere! Um Kinder und Jugendliche an den Wettkampfmodus heranzuführen, sollten zuerst interne Wettspiele wie EDS-Runden gemeinsam stattfinden. Der GCH ist prinzipiell ein offener Club und auch die Kids spielen gerne in gemischten Flights – vorgabewirksam, aber entspannt in den Montagsturnieren oder auch im offenen Generationen-Turnier.



Der Hoisdorfer Nachwuchs ist am Ball

Können Sie das präzisieren am Beispiel – gibt es schon „eine Erfolgsstory“?

Unsere kleine aber feine Nachwuchstruppe hat sich schon einen Namen gemacht! Jugendmannschaftspokal, Kader-Training, Hamburger Jugend-Einzelmeisterschaften – wir haben durchaus erfolgreich teilgenommen. Bei den Clubmeisterschaften wurden die Nachwuchsleistungen auf den Punkt genau olympisch abgerufen – und zwar ohne Handicap-Schonung!

Beschreiben Sie doch einmal Ihre individuelle Rolle als Jugendwart!

Ich sehe mich als Motivator, Organisator, Kommunikator! Über die neuen Medien gibt es auch mal einen Chat abends um 11! Man muss ein offenes Ohr und Empathie für die Kinder und Jugendlichen haben. Wichtig ist auch das Stimmungsbarometer über die Feedback-Schleife – um dann mit Mentalunterstützung alles in die richtige Richtung zu lenken!

Was sind die Ziele für den Jugendbereich in den kommenden Jahren?

Wir möchten den Jugendbereich als tragende Säule weiter ausbauen und in der Außenwirkung stärken! Dadurch setzt sich der Trend der Verjüngung im Golf auch bei uns weiter durch. Und ich möchte die Mannschaftsbildung für alle Altersklassen etablieren! Also Sport und Spaß am Ball von 4 bis 18 Jahren in einem großen Team!

Falkenstein Das 80+ Turnier

Im Hamburger Golf-Club wurde über viele Jahrzehnte, mit einigen kurzen Unterbrechungen von 1927 bis 1998, ein Seniorenpreis ausgetragen. Dieses Event, zu dem sich bei uns bis zu 315 ausschließlich männliche Mitspieler einfanden, initiierte Leonie Siebs zum 50. Geburtstag ihres Mannes.

Oft spielten Herren mit, die bereits das 80. Lebensjahr vollendet hatten. Ein gesellschaftliches Highlight war das gemeinsame Steinbuttessen, inkl. Siegerehrung.

Trotz eines handshake agreements zwischen dem damaligen DGV-Präsidenten Carl Henkell und dem HGC Vorsitzenden Hermann Reincke im Jahr 1934 und der damit verbundenen langen



Hans Rüss und Nikolaus Schües

Tradition, ließ sich der DGV Vorstand schließlich nicht mehr davon abhalten, dieses Turnier, analog der Damen-Senioren-Meisterschaft, auf verschiedenen Plätzen in Deutschland auszurichten.

Unser gemeinsames Anliegen ist es nun, die sportlich denkenden 80+ Spieler und jetzt auch Spielerinnen anzusprechen, die den Wettkampfgedanken verinner-



Uwe Quadejacob, Inge Petersen, Carsten Warnholtz, Dietlind Sieveking

licht haben und mit uns gemeinsam einen schönen Tag in Falkenstein verbringen möchten. Der Steinbutt bleibt und die vom Ausrichter übernommenen Getränke auch.

Einen ersten gelungenen Neustart haben wir in diesem Jahr anlässlich der Platzeröffnung vor 90 Jahren am 24. Juli durchgeführt. Den Wanderpreis (Stock) sehen Sie auf den Bildern. Wir freuen uns, wenn Sie sich den **24. Juli 2021** für das in Hamburg offene, als Flaggenwettbewerb durchgeführte Wettbewerb vormerken. Die zuerst gespielten Löcher 1 bis 9 werden zusätzlich netto nach Stableford gewertet.

Ihre C. und N. Schües

Buxtehude Damen-gegen-Herren-Pokal

1982 wurde der Golf-Club Buxtehude gegründet und 1986 dann unser Golfplatz eingeweiht. Fast seit diesen Gründertagen wird auch dieser Pokal ausgespielt. Auch in diesem Jahr haben, bereits zum 32. Mal, wieder Frau gegen Mann im direkten Duell um den Sieg gekämpft.

10 Damen-Teams gegen 10 Herren-Teams traten im klassischen Vierer Lochspiel an. Am Ende wurde es sehr eng. Mit 11:9 Punkten konnten sich die Damen schließlich durchsetzen. Den Herren wurde der Sieger-Cognac verwehrt und die Siegerinnen wurden traditionell auf ein Glas Prosecco eingeladen. „Klassischer Vierer liegt uns Herren einfach nicht“, so das Resümee unserer Männer. Im nächsten Jahr wollen die Herren den Pokal zurückerobert - dann im Vierball.

Sparkassen After Work Golf

Neun-Löcher vorgabenwirksame After-

Work Runden erfreuen sich bei uns seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Lange Wartelisten bei der Anmeldung sind in dieser besonderen Saison eher die Regel als die Ausnahme. So freut es uns besonders, dass unser neuer Unterstützer, die Sparkasse Harburg-Buxtehude, nicht nur die Lochfahnen in elegantes und gut sichtbares Rot gekleidet, sondern gemeinsam mit dem Club spontan eine zusätzliche After-Work-Runde ins Leben gerufen hat.

Die Turnierabende waren mit einem vollen Teilnehmerfeld von Beginn an ein großer Erfolg. Jörn Stolle von der Sparkasse und Geschäftsführer Kai-Uwe Friedrich sind sich einig. Diese Serie wird auf jeden Fall fortgesetzt und mit wechselnden kulinarischen Themen im nächsten Jahr sogar noch attraktiver gemacht. Freuen Sie sich also auf schöne BBQ-, Cocktail-, asiatische oder vielleicht auf italienische Abende.

K-UF

Gut Immenbeck

Bereits zum 23. Mal trug der Golfclub Gut Immenbeck das Benefiz-Golfturnier über 18 Löcher zugunsten der Kinder-Krebshilfe aus.

39 Golfspielerinnen und Golfer waren am 19. Juli 2020 am Start. Die Besten haben sich für das Regionalfinale im Golfclub Sieben-Berge qualifiziert.

Die Spielerinnen und Spieler des Golfclub Gut Immenbeck unterstützten die gemeinnützige Organisation mit einer Spendensumme von 3.395,00 €.

Wendlohe 99. Geburtstag

Pünktlich zur kleinen Feierstunde im Wendloher Clubhaus lag die kleine Chronik „Golflegende in Karlsbad und Hamburg-Edith Schmidt“ auf dem Tisch.

Autorin Gudrun Jungblut hat in vielen persönlichen Gesprächen mit den ehemaligen Weggefährten von Edith gesprochen und auf 100 Seiten das bewegte Leben des Wendloher Ehrenmitglieds in kurzen Kapiteln übersichtlich dargestellt.

Knapp 50 frühere Weggefährten kamen zu dem kleinen Empfang Anfang Juli in die Clubräume um persönlich der Jubilarin zum „99.sten“ zu gratulieren und alles Gute zu wünschen. Die Regie für dieses kleine Fest übernahm die lange für den Club tätige Irene Hoffmann. Ex-Vorstand Werner Gehrmann hieß die Jubilarin willkommen, blickte zurück auf die letzten 9 Jahre und ging auf den gemeinsam im Club gefeierten „90.“ ein.

Nach diesem Auftakt übernahm Gudrun Jungblut das Mikro und las aus den Memoiren. „Edith ist in den fast 100 Jahren Weltgeschichte immer mitgewandert. Geboren und aufgewachsen, kurz nach dem 1. Weltkrieg in Hamburg, sorgte sie als achtzehnjährige Vollwaise für ihren jüngeren Bruder und floh mitten im 2. Weltkrieg mittellos nach Tschechien. Dort heiratete sie, gebar zwei Kinder, restaurierte ehrenamtlich einen brachliegenden Golfplatz und begann mit 30 Jahren mit dem Golf. 1969 war sie wieder mit einem Kind, zwei Koffern und einer Golfausrüstung auf der Flucht aus Tschechien.

Im Wendloher Club fand sie Arbeit im Sekretariat und viele Freunde, die halfen, Fuß zu fassen. Ein zweites Glück fand sie mit



Jubilarin Edith Schmidt mit Tochter und Werner Germann (v. re.)

Helmut Schmidt, den sie 1972 heiratete. Das Golftraining brachte die Erfolge: 1981 gelingt ihr der Hattrick: Sie gewinnt die Deutsche Seniorinnen-Meisterschaft, wird Hamburger Meisterin der Senioren und Meisterin im Club. Edith ist eine, die nie aufgab. Sie musste zwei Mal flüchten und hat stets etwas Neues aufgebaut. Überleben, funktionieren, Mut, anpacken, hoffen und Gottvertrauen. Fleißig sein, fürsorglich, hilfsbereit und dankbar sein und sich selbst nicht verlieren, das macht ihr Leben aus. Es war einfach so. Bis heute“.

Im Jahr 2016 verlieh der Club Edith Schmidt die Ehrenmitgliedschaft. Seit dem letzten Jahr lebt sie im Seniorenheim „ELIM Seniorencentrum“ in Eppendorf. Wer mehr über Edith Schmidt erfahren möchte, dem ist die gut lesbare, kleine Broschüre sehr zu empfehlen. Infos unter:

Gudrunjungblut@alice-dsl.net



Hoisdorf Fußball-Legenden wieder am kleinen weißen Ball

Stars mit Golf-Amateuren zum gemischten Flight und spielten beim 2. Hoisdorfer ProAm-Golfturnier für den guten Zweck zugunsten der Uwe-Seeler-Stiftung. In diesem Jahr fließt die Summe von 1.300 Euro in die Unterstützung bedürftiger Menschen.

Mit dabei waren die renommierten Sportjournalisten und Fußball-Experten Gerhard Dellling und Alfred Draxler – sowie die ganz großen Fußball-Legenden, Nationalspieler und Meistertitelträger Bernd Wehmeyer, Willi Schulz, Peter Nogly, Holger Hieronymus, Manfred Kaltz, Ditmar

Jakobs, Piotr Trochowski, Heribert Bruchhagen, Bernd Hollerbach (Foto) und Frank Pagelsdorf!

Den Titel „Meister 2. Hoisdorfer ProAm-Golfturnier 2020“ und den wohlverdienten Pokal sicherte sich sehr überzeugend Bernd Hollerbach (Foto)! In der Teamwertung siegte das Team Bernd Wehmeyer, Kai Klingmüller, Thies Bliemeister und Tristan Mißner. Auch in diesem Jahr drehte „Hamburg 1 TV“ eine Event-Reportage mit Eindrücken und Statements der Teilnehmer

Kathrin Alt

Paul Dyer meint: Lob und Loft

Der schwerste Schlag im Golf ist einfacher als man denkt! Jedes Jahr auf der Hanse Golf Messe im Februar frage ich beim Publikum nach dem schwersten Schlag im Golf. Nach den üblichen Scherzen, wie z.B. „alle“ oder „der nächste“ kommt immer den Lob!

Außer der Tatsache, dass ich praktisch niemanden am Übungsgrün sehe, der Lobschläge übt, gibt es gar keinen Grund, warum man den Lob nicht perfekt spielen sollte. Um diesen beeindruckenden Schlag spielen zu können, benötigt man Kontrolle über lediglich zwei Faktoren im Moment des Impacts:

- **den Eintreffwinkel**
- **die Loft-Neigung**

Von diesen beiden Faktoren ist die Loftneigung deutlich wichtiger als der Winkel des Schlägers auf dem Ball. Der Eintreffwinkel mag, je nach Schlägerwahl, circa 30 Prozent Wirkung haben. Aber weil wir den Ball vom Gras spielen, ist der Einfluss relativ gering. Lobschläge vom Tee gibt es äußerst selten! Wenn dieses der Fall wäre, könnte ich den Ball deutlich in der Aufwärtsbewegung schlagen wie bei einem Abschlag, so hätte der Winkel mehr Bedeutung.

Am Ende bleibt also nur noch die Neigung der Schlagfläche im Moment des Treffens. Aber Vorsicht, hier gibt es viele Widersprüche und Mythen. Hier nenne ich gern einige davon:

- **Die Hände müssen im Treffen vor dem Ball sein**
- **Die Ballposition ist mittig bis hinten**
- **Auf keinen Fall löffeln**
- **Stark durch den Ball gehen**

Diese Ideen könnten in anderen Spielsituationen sinnvoll sein aber nicht beim Lob. Sie sind eher der Grund für wenig Neigung der Schlagfläche im Moment des Treffens und verursachen somit einen flacheren Ballflug, was wir ja eigentlich nicht wollen!

Wie sollte man denn den Lob spielen?

Faktor 1

Für einen flachen Eintreffwinkel sorgen. Wenn sich der Körper zu stark in Richtung Ziel während des Abschwungs bewegt, werden die Hände im Moment des Schlags zu weit vor dem Ball sein. Versuche lieber über das Gras zu bürsten, statt in den Boden zu schlagen. Um dieses zu tun ist eine Kontrolle der Endposition sehr sinnvoll. Sehen Sie in diesem (Bild Nr.1) meine Endposition an.

In meiner Golfschule in Bad Segeberg steht eine Statue eines Golfers. Seine Endposition ist super für den Lob, er lehnt sich etwas zurück. Das heißt, er blieb mit seinem Oberkörper während des Abschwungs zurück und sorgte für einen flachen Eintreffwinkel. (Bild Nr. 2)

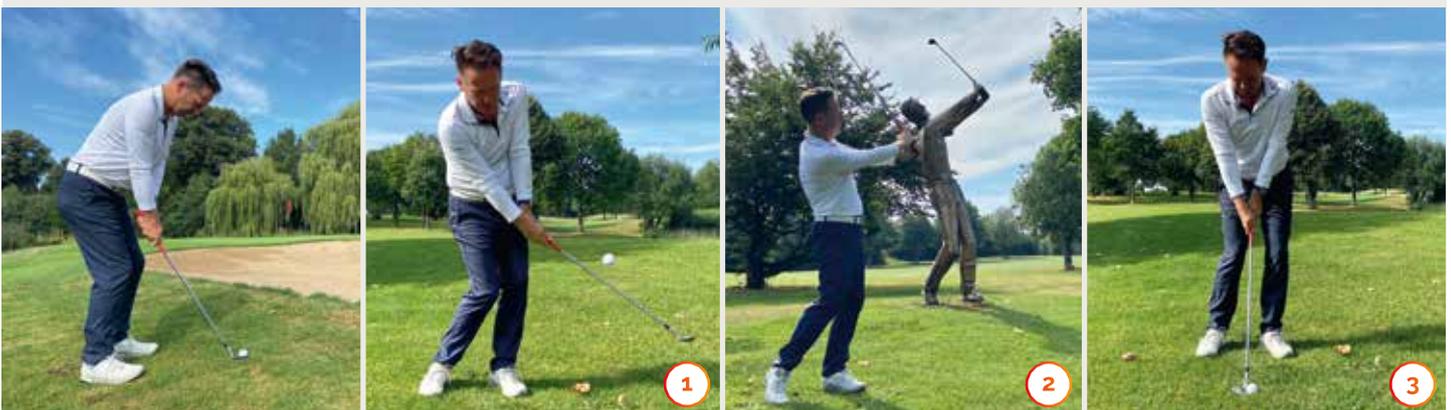
Faktor 2

Die Loft-Neigung des Schlägers entscheidet alles! Ganz einfach ausgedrückt: je mehr Neigung auf der Schlagfläche im Moment des Treffens ist, desto höher fliegt der Ball. Ich habe die Ballposition gegenüber der linken Ferse und der Schaft des Schlägers steht gerade. Ich neige die Hände nicht nach vorne und hab die Ballposition nicht rechts, weil, wie oben gesagt, der Schläger entscheidet alles! Ganz einfach ausgedrückt: je mehr Neigung auf der Schlagfläche im Moment des Treffens ist, desto höher fliegt der Ball. Deswegen empfehle ich die Ansprechposition so einzunehmen wie im Bild hier (Bild Nr. 3) Wenn es darum geht einen Lob zu schlagen, ist diese Ansprechposition die Stelle, die mir ermöglicht, maximale Höhe zu bekommen.

Warum sollten sie das so machen?

Weil beim Lob alles Entscheidende in der Ansprechposition liegt, so gut wie gar nichts im Schwung. Somit ist es keine besondere Schlagauführung, die man macht, sondern einfach das gleiche, was man beim Chip oder Pitch macht. Keine Umstellungen, keine komplizierten Gedanken, einfach nur ausführen!

In meinen Golfschulen in Timmendorfer Strand, Bad Segeberg und Hohwacht bieten wir Kurse im Wedgespiel. Kommen Sie vorbei. Ein Video zu diesem Thema habe ich auch für Sie vorbereitet. Gehen Sie einfach auf www.pauldyergolf.com und schauen Sie im Bereich Downloads!
Ihr Paul Dyer



Willkommen bei Engel & Völkers Hamburg Projektvermarktung

Ihr Partner für die maßgeschneiderte Vermarktung von Neubauprojekten/Neubawohnungen zum Kauf oder zur Miete in der Hansestadt Hamburg.

Unsere Leistungen für Bauträger umfassen:

- Stellungnahme zur Marktlage und Preisentwicklung
- Standortanalyse, Zielgruppenanalyse und Empfehlung hinsichtlich des Wohnungsmixes, der Wohnungsgrößen, der Grundrissgestaltung und des Ausstattungsstandards
- Preiseinschätzung unter Berücksichtigung aller o.g. Punkte
- Umfassendes und individuelles Vermarktungskonzept (Vertriebsvoraussetzungen, Vermarktungsmaßnahmen, Vermarktungszeitschiene)
- Weitere projektbezogene Empfehlungen

Unsere Expertise für Ihr Projekt!

In den vergangenen Jahren konnten wir Neubaueigentumswohnungen mit einem

Volumen von jährlich mehr als € 100 Mio. erfolgreich platzieren.

Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung für Ihr Neubauprojekt. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen und von unserer Arbeit zu überzeugen.



Ihr Philip Bonhoeffer
Geschäftsführender Gesellschafter
Engel & Völkers Hamburg Alster ·
Projektvermarktung
engelvoelkers.com/hamburg/projekte



WATERLOFTS Kanalstraße Neubauwohnungen mit Wasserzugang

Uhlenhorst - Direkt am Kanal entstehen Eigentumswohnungen mit Loftcharakter und Industrie-Charme. Die beiden Gebäude verfügen nach Fertigstellung über sehr hohe Decken, sehr gute Belichtung, bodentiefe Sprossenfenster, moderne Haustechnik, moderne Bäder, Eichendielenparkett, offene Wohn-/Essbereiche und großzügige Balkon- und Terrassenflächen. Optimal geschnittene Wohnungen mit Townhouse-Charakter, Stadtwohnungen, oder große Penthouses bieten ab ca. 77 m² Wohnfläche, verteilt auf 3 bis 6 Zimmer, Kaufpreise: ab 715.000 EUR, PKW-Tiefgaragenstellplätze mit optionaler E-Ladefunktion: ab 45.000 EUR, EA-B, 70,45 kWh/(m*a), Fernwärme, Fertigstellung Frühjahr 2022, B

Eine Modellbesichtigung ist jederzeit möglich.

Hamburg Projektvermarktung · E+V Hamburg Immobilien GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Maria-Louisen-Straße 11-13 · 22301 Hamburg
Tel.: +49-(0)40-36 09 96 90 · Hamburg.Projekte@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/hamburg/projekte · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



GESTALTEN. ENTFALTEN. LEBEN.

Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – wir erfüllen Ihre persönlichen Wünsche.

Weitere Informationen:

Anja-Katharina Neumann, Tel. +49 41 05 155 96 06 oder +49 151 14 05 68 16. Lars Neumann, Tel. +49 41 05 155 96 95 oder +49 176 56 77 10 20.



www.schwoerer.de

Schwörer-Haus: Qualität zu einem fairen Preis

Private Bauherren und Bauinvestoren suchen vor allem einen zuverlässigen Baupartner, der eine sorgfältige Ausführung und Finanzierungssicherheit garantiert. Dafür steht das schwäbische Familienunternehmen SchwörerHaus mit seinen 1.850 Mitarbeitern und über 41.000 realisierten Kundenhäusern in Holztafelbauweise. Fixpreis, transparente Kostenaufstellung, kundenfreundliche Finanzierungsbedingungen sowie eine detaillierte Bau- und Leistungsbeschreibung sorgen für Vertrauen. So hielt SchwörerHaus im Januar 2020 erneut in Deutschlands größtem Service-Ranking „Service Champions“ mit dem Prädikat Platin im „Club der Besten“ seine Spitzenposition.



Der Bau eines Mehrfamilienhauses als privates Investitionsprojekt ist in Zeiten von Wohnungsknappheit und historisch niedrigen Zinsen eine gute Idee.

Alle Schwörer-Häuser werden von Architekten vor Ort geplant und individuell auf die Wünsche der Baufamilien abgestimmt, damit sich die Vorteile einer kurzen Bauzeit mit einer attraktiven Architektur verbinden.

Als Mitglied im Verband der Klimaschutz-Unternehmen setzt sich SchwörerHaus aktiv für einen zukunftsorientierten Umgang mit begrenzten Ressourcen und dem Lebensraum nachfolgender Generationen ein. Vom Einkauf bis hin zur Montage mit eigenen Leuten unterliegt der gesamte Produktionsablauf der Kontrolle des Unternehmens. Seit 2015 arbeitet SchwörerHaus mit dem renommierten Sentinel Haus Institut zur gesundheitlichen Qualitätssicherung der Häuser zusammen. Das Besondere: den Bauherren wird für ihr Haus eine Raumluftmessung mit Prüfbescheinigung angeboten. Damit hat jeder Bauherr Sicherheit für sein eigenes Zuhause. Von Innovationskraft zeugt die Weiterentwicklung der Produktpalette: vom Einfamilienhaus im Plusenergiehaus-Standard über Mehrfamilienhäuser in Holztafelbauweise (Gebäudeklasse 3) bis zum mehrgeschossigen City Loft in Schwörer-Hybridbauweise und den flexiblen Raummodulen FlyingSpaces zur unkomplizierten Nachverdichtung.

So kann SchwörerHaus als Komplettanbieter aus der Fertighausbranche überzeugen – zum Beispiel durch den Bau eines Mehrfamilienhauses in Holztafelbauweise mit zehn Wohneinheiten in München für einen privaten Investor.





Fotos: wirthoef.com

Ein Klick und Ihre Immobilie ist vermietet?

Ganz so leicht ist es dann doch nicht. Die Nachfrage für Wohnimmobilien in Hamburg und Umgebung ist groß, hingegen das Angebot überschaubar.

Manch Eigentümer denkt, eine Immobilie in Hamburg lässt sich deshalb schnell und problemlos – fast von selbst – vermieten. Allerdings können Fehler, die aus Unwissenheit bei einer Vermietung unterlaufen, teuer werden. Es kann schnell passieren, dass Mieter viel Geld zurückverlangen oder sich schlimmstenfalls Mietnomaden einquartieren.

Seit dem 1.6.2015 gilt das Bestellerprinzip. Dies schreibt vor, dass Makler nicht mehr vom Mieter bezahlt werden, sondern vom Auftraggeber und somit meist vom Eigentümer der Immobilie. Für viele mögen diese Kosten ein Hindernis sein, Kosten deren Investition sich aber lohnt.

Kennen Sie den genauen Mietenspiegel und wissen Sie alles über die Mietpreisbremse? Sind Ihnen die Inhalte eines Hamburger Mietvertrags unter der Berücksichtigung aller aktuellen Rechtsprechungen – auch für individuelle Vertragsinhalte wie Zeitmietverträge, Kündigungsausschluss etc. – geläufig?

Wie holen Sie sich eine Bonitätsprüfung Ihrer zukünftigen Mieter ein? Verfügen Sie über professionelle Fotos Ihrer Immobilie ggf.

sogar mit einem virtuellen 360° Rundgang? Haben Sie Lust und Zeit für etliche Telefonate, Emails und Besichtigungstermine – auch früh morgens, spät abends oder am Wochenende?

Dies und noch viel mehr bieten wir als Makler Ihnen und Ihren zukünftigen Mietern. Wir erstellen ein professionelles, umfangreiches Exposé mit optimierten Fotos und Grundrissen und nutzen die gängigen Internetportale, unsere eigene Website sowie unsere gelisteten Interessenten für den Versand. Nach einer Vorauswahl – entsprechend Ihren Vorstellungen – stehen wir bei einem ersten Kennenlerntermin zur Seite. Selbstverständlich erledigen wir für Sie die Erstellung sämtlicher vertraglicher Unterlagen, übergeben die Immobilie und formulieren ein fachgerechtes Übergabeprotokoll. wirthoef.com



Claudia Withhöft
WITTHÖFT Immobilien GmbH
www.wirthoef.com

Tel. 040-63 64 63 0

Die Firma WITTHÖFT ist seit über 60 Jahren – in dritter Generation – ein verlässlicher Partner für alle Anliegen rund um die Immobilie. Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Wir produzieren Gartenträume!

Und das seit nunmehr 25 Jahren. Als Experten für hochwertiges Gartenmobiliar zeichnen wir uns nicht nur durch eine erfolgreiche Präsenz im deutschen und europäischen Teakholz- und Geflechtmöbelmarkt aus, sondern vor allem durch unseren Anspruch an Qualität, Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Alle Möbel werden nach strengen Anforderungen gefertigt und sind wetterbeständig, äußerst langlebig und hervorragend miteinander kombinierbar. Die Massivität des Teakholzes findet in Materialien, wie Geflecht, Edelstahl oder Aluminium, einen luftigen Partner. Klassische Elemente treffen auf die modernen, klare

Linien auf die verspielten, rustikaler Charme auf edle Ausstrahlung.

Ploß® bietet nicht nur Mobiliar für den Outdoor-Bereich, sondern auch eine ausgewählte Kollektion an Indoor-Möbeln mit dem Namen ‚Ploß in Wohnideen‘. Stühle und Sessel in vielen Farben und Formen werden an robusten Teakholztischen plat-



Baumbank aus Premium-Teak

Fotos: ploss.de

WIR PRODUZIEREN GARTENTRÄUME!



Öffnungszeiten

Mo-Mi 10 bis 17 Uhr
Do-Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr

Ploß & Co. GmbH

Stenwarder Landstr. 15
22885 Barsbüttel
outlet@ploss.com • ploss.de

Gartenmöbel Lagerverkauf Hamburg

ziert oder ergänzen die Kleinmöbel der Indoor-Serie.

Für den Einrichtungsfeinschliff, ob drinnen oder draußen, sorgen unsere liebevoll gestalteten Dekoartikel aus der Wurzel des Teakbaumes. Es gibt sie in diversen Formen und Größen. Einige Wurzeln werden in Form geschnitten, andere behalten ihren natürlichen Zustand, wieder andere finden sich auf Holzfüßen wieder. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

In unserem Ploß® Gartenmöbel-Lagerverkauf in Barsbüttel vor den Toren Hamburgs kann nicht nur das oben erwähnte Sortiment begutachtet werden. Vielmehr zeigen weitere Muster, Ausstellungs-, Einzelstücke und Serien, was noch in ihnen steckt. Attraktive Preise, 1.200 m² plus Außenbereich sowie Fachberatung und -service, z. B. Lieferungen und kleine Reparaturarbeiten, lassen Gartenträume wahr werden.

Besuchen Sie uns!

ploss.de



Teaktisch Chester mit Geflechtessel Lambrini

Riehmers Hofgarten – Wohnen im exklusiven Kulturgut

Einen ruhigen, einzigartigen Rückzugsort mitten im großstädtischen Leben zu haben, diesen Traum möchten sich viele Menschen erfüllen. Im historischen Ensemble Riehmers Hofgarten im Kulturherzen Berlins lässt sich dieser nun verwirklichen.

Angesiedelt im Karree Großbeerenstraße, Hagelberger Straße und Yorckstraße im Berliner Szeneviertel Kreuzberg, bietet Riehmers Hofgarten eine Bereicherung für alle, die ihr Ideal von einem modernen Leben in der Großstadt realisieren wollen. Die stilvollen Eigentumswohnungen in Riehmers Hofgarten versprechen optimalen Raum zur Entspannung und Entfaltung in privater Umgebung. Dies wird nicht nur durch den ausgewogen mit Gärten und Privatstraßen angelegten Hofgarten spürbar. Hingebungsvoll in einem aufwendigen, denkmalgerechten Sanierungsprozess realisiert, spiegeln die Wohnungen den Geist des fast 140 Jahre alten Kulturdenkmals wider.

Historische Charaktermerkmale wie hohe Decken, detailreiche Stuckelemente, Parkett- und Dielenböden oder Doppelkastfenster prägen das hier vorzufindende Flair, das Altbauwohnungen so gefragt macht. Jede Wohnung des von Wilhelm Riehmer 1898 fertig gestellten Gründerzeitquartiers ist individuell, aber vor allem ist sie wertvoller Teil eines altherwürdigen Ensembles.

Auf Exklusivität muss hier keineswegs verzichtet werden: Neben den hochwertigen Parkettböden in den Wohnräumen wird das mondäne Interieur durch große Flügeltüren bereichert, die die



Räume voneinander abtrennen und sich zum Mittelpunkt fürs Zusammensein öffnen lassen. Zeitgemäße Commoditäten wie ein Bad en Suite oder genug Raum für einen begehbaren Kleiderschrank werden dem Anspruch des damaligen State of the Art gerecht. Den Glanzpunkt bilden fünf luxuriöse Penthouse-Wohnungen, die auf dem Dach des Gebäudes entstehen, inklusive erstklassiger Ausstattung und großer, zum Teil umlaufender Dachterrasse.

Qualität, Grün und Rückzug: damals wie auch heute noch bleibende Werte und in Riehmers Hofgarten präsent. Hier können sich Käufer jeden Wunsch erfüllen, den sie für ein idyllisches Leben inmitten der Großstadt zu träumen wagen. Neben den freien Altbauschätzen stehen vermietete Wohnungen als Kapitalanlage sowie einige Gewerbeeinheiten zur Verfügung.

riehmers-hofgarten-berlin.de



SCHON JETZT AN SPÄTER DENKEN

Wer klare Verhältnisse hinterlassen möchte, sollte nicht nur wissen, was er will, sondern sich auch mit den gesetzlichen Bestimmungen auskennen.

Eine fundierte Darstellung des Erbrechts sowie viele weitere wertvolle Informationen für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie finden Sie im **kostenlosen** „HAMBURGER LEITFADEN FÜR DEN HAUSVERKAUF“.



Dieses aus naturgesunden, nachhaltigen Baumaterialien erstellte Bio-Generationenhaus erfüllt höchste Ansprüche an Klimaschutz und wertsteigernde Zukunftsfähigkeit. Ein Investment mit Verantwortung für die ganze Familie.

Jetzt in klimaschützende Immobilien investieren! Familien-Investments mit Gesundheitsrendite



Fotos: baufritz-gk.de



Wie baut man zukunftsfähig und sichert sich Werte für nachkommende Erben-Generationen?

Als ideale Familien-Investments gelten heute mehr denn je Immobilien. Diese sollten sich auch in den nächsten Jahrzehnten wertsteigernd entwickeln. Hierfür müssen sie Kriterien wie CO₂-Ausstoß, nachhaltige ökologische Bauweise, gesundheitszertifiziertes Wohnklima und die spätere naturnahe und recyclingfähige Entsorgung ohne Sondermüll erfüllen. Denn neue Vorgaben für den Klimaschutz werden nicht nur in Deutschland den Bausektor und die Bewertung klimaschädlicher Produkte und Baustoffe maßgeblich beeinflussen.

„Wer sich auf klare Bauabläufe, Kostensicherheit und perfektes Baumanagement verlassen möchte, sollte sich ein Generalbau-Unternehmen wie Baufritz suchen“ Planen Sie ein Zukunfts-Projekt und wünschen Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch oder eine Machbarkeitsanalyse mit erster Kostenschätzung?

Das Baufritz-Expertenteam freut sich auf Ihre Fragen und Projektwünsche.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Jörn Bruhn

Baufritz Bauberatung für Ihr wohngesundes Wunschhaus

Tel. 040 - 69 21 48 00, Mobil 0172 - 410 76 38

info@baufritz-gk.de, www.baufritz-gk.de

Gerne senden wir Ihnen auch kostenfrei unsere neue Mehrfamilienhaus-Broschüre



BAUFRITZ®
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Herbstzeit ist Strandkorbzeit!

Ein Strandkorb im eigenen Garten ist nicht nur ein außergewöhnlicher Blickfang, sondern auch ein bequemes Outdoor-Möbel.

Hochwertige Mahagoni- oder Teakholz-Strandkörbe mit feinem Kunststoff-Geflecht finden Sonnenanbeter beim großen Strandkorbhersteller BelGarden. Im Lüneburger Showroom erwartet die Kunden eine riesige Auswahl fein gearbeiteter Gartenstrandkörbe: zwischen 150 bis 200 Modelle stehen zur sofortigen Mitnahme bereit oder können auch nach Hause geliefert werden. Aus einer Auswahl von rund 150 unterschiedlichen Stoffdesigns fertigt BelGarden gern auch individuelle Wunschstrandkörbe.

Die meisten Strandkörbe sind Vollieger mit einer nahezu waagerechten Liegefläche und lassen sich durch das integrierte Dämpfersystem leicht vor- und zurückstellen. Die Polster-Bezüge und Markisen sind abziehbar und waschbar. Wer lieber morgen als heute

Hochwertige BelGarden-Strandkörbe direkt ab Werk



Riesige Auswahl und günstige Herstellerpreise

NEU! Strandkorb mit Logo für Club-Terrasse oder letztes Loch

Werksverkauf besuchen!
Mo. - Sa. 10:00 - 16:00

Lüner Heide 9 (vormals Am Schlachthof 9) 21339 Lüneburg
Onlineshop und Vorabinfo unter: www.belgarden-strandkorb.de



die Gartensaison beenden möchte, profitiert im Herbst von stark reduzierten Preisen für Fotomuster aus dem Vorjahr, Auslaufmodelle oder Modelle mit kleinen Unregelmäßigkeiten. Der Showroom für den Verkauf ab Werk Lüneburg ist montags bis samstags von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet. Weitere gute Angebote von BelGarden-Strandkörben gibt

es zudem im eigenen Ostsee-Outlet Sea & Ocean (Seestr. 20, Timmendorfer Strand OT Hemmelsdorf). Vorbeischaun lohnt sich!

Übrigens: Gastronomen, Golfclubs und andere gewerbliche Strandkorbkäufer können Ihre Modelle bei BelGarden mit Logo branden lassen. belgarden-strandkorb.de

ACCENTRO

RIEHMERS HOF GARTEN

DAS KULTURGUT



www.riehmers-hofgarten-berlin.de

Tel.: 030/887 181 7900 | mail@riehmers-hofgarten-berlin.de

Exklusive Eigentumswohnungen in einem einzigartigen Berliner Kulturdenkmal • Altbau-Wohnungen, Gewerbeeinheiten und luxuriöse Neubau-Penthäuser • 2 bis 9 Zimmer • ca. 21 m² bis 301 m² • Ruhiges Wohnen in einmaliger Kulisse rund um den privaten Hofgarten • Prunkvolle Fassaden im neobarocken Stil Urbane Szenelage in Berlin-Kreuzberg

Überdachter Traumurlaub

Maderos bringt das Urlaubsgefühl nach Hause

Es ist wohl der Trend des Jahres: Urlaub im eigenen Garten. Höchste Zeit es sich richtig schön zu machen.

Mit einer Terrassenüberdachung nutzen Gartenliebhaber ihr heimisches Grün noch intensiver, denn ausgestattet mit einer Beschattung, Seitenelementen oder einer Infrarotheizung sind Sie optimal vorbereitet auf nahezu jedes Wetter. Wer sich fragt, wie so etwas aussehen könnte oder wie sich ein Glashaus oder ein Terrassendach an Ihr Eigenheim anfügt, findet viele Inspirationen in der größten Indoorausstellung Norddeutschlands, vor den Toren Hamburgs, in Rosengarten-Nenndorf.



Auf mehr als 1.000 qm beraten die Maderos-Mitarbeiter über aktuelle Trends und finden die optimale Lösung für Ihr Haus. Sowohl Größe, als auch Farbe und Ausstattung wird individuell nach den Wünschen der Kunden ausgerichtet und an die baulichen Gegebenheiten angepasst. Ob freitragend oder direkt an Ihr Eigenheim gebaut, ob als modernes Cubusdach, als klassische Pultdachlösung oder als Spitzdach, die Maderos-Mitarbeiter planen Ihren persönlichen Lieblingsplatz. Möglich wird diese Flexibilität durch die angeschlossene, hochmoderne Produktion. Von der Planung bis zur Montage – alles verbleibt in „Maderos-Hand“, denn selbstverständlich erfolgt der Aufbau durch eigene Montaget Teams. Um einen ersten Eindruck zu gewinnen, wie sich eine Terrassenüberdachung an das Eigenheim anfügt, dem stellt Maderos, anhand eines Fotos, eine Visualisierung zur Verfügung – natürlich vollkommen unverbindlich. Aufgrund der aktuellen Situation empfiehlt es sich einen Beratungstermin zu vereinbaren. Überzeugen Sie sich von der Kompetenz und Leidenschaft. Maderos heißt Sie herzlich Willkommen. maderos.de

DIE SCHÖNSTEN URLAUBSZIELE DES JAHRES

MADEROS
Terrassendächer & Glashäuser



... JETZT BUCHEN AUF WWW.MADEROS.DE

Am Hatzberg 16 | 21224 Rosengarten/Nenndorf
☎ 04108 41429-0 | www.maderos.de



Große Ausstellung vor den Toren Hamburgs – 7 Tage für Sie da

Investition in eine Ostsee-Traumlage

Marina Wendtorf bei Kiel – ehemaliger Olympia Segelstandort - vereint maritimes Flair, atemberaubende Küstenlandschaften und ländliche Idylle.

Der OstseeFerienpark liegt in einer an der deutschen Ostseeküste einzigartigen Lagune, direkt an einem der schönsten Natur- und Vogelschutzgebiete der Region. Strandliebhaber und Wassersportfreunde kommen an den kilometerlangen, nie überlaufenen Sandstränden voll auf ihre Kosten.

Hier beginnt in Kürze der Verkauf von weiteren Ferienwohnungen in den Promenadenvillen direkt an der Wasserkante mit einem umwerfenden Blick über die lebendige Marina bis weit in die Ostsee hinein. Die Ferienwohnungen sind typisch nordisch, hochwertig und komplett vermietungsfertig eingerichtet sowie bequem mit Aufzug zu erreichen.

In den Wohnungen findet man einen großzügigen Küchen-Wohnbereich mit Ausgang zum Balkon und zwei bzw. drei Schlafzimmer sowie einen Bio-Kamin. Das exklusive Bad ist mit einem Dampfbad mit Doppelregendusche ausgestattet. Flexible Eigennutzung mit gleichzeitiger professioneller Vermietung durch DanCenter verspricht dem Käufer beste Aussichten für sein Kapital.

Hier wird sich jeder wohlfühlen: die modernen Promenadenvillen sind in natürlicher Bäderarchitektur gestaltet. Die großzügigen Fensterflächen erlauben imposante Aussichten und tauchen die Wohnräume in natürliches helles Licht. Auf den großen Terrassen und Balkonen kann man die Sonnenuntergänge und den unglaublichen Ausblick aufs Wasser genießen.

Der kilometerlange, feine Strand, fangfrischer Fisch vom Kutter, die zukünftige neue Erlebnispromenade mit Gastronomie und Shops und eine Indoor-Aktivitätshalle machen das Kleinod an der Ostsee hier einzigartig - Erholung und einzigartige Erlebnisse inklusive.

ostseeferienpark-marinawendtorf.de



Vertriebsstart für den nächsten Bauabschnitt - jetzt reservieren:

- 20 exklusive Ferienwohnungen direkt an der Wasserkante
- hochwertiges und komplett vermietungsfertiges Interieur
- Dampfbad mit Regendusche, Bio-Kamin, Lagunen- und Ostseeblick
- flexible Eigennutzung und professionelle Vermietung

Bestlage an der Ostsee!

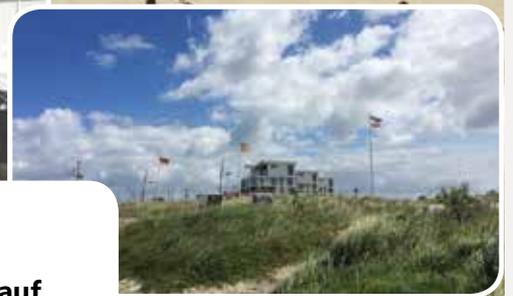
OstseeFerienpark
Marina Wendtorf

stilvolles Ambiente

atemberaubende Aussichten

unberührte Natur

großzügig und behaglich



PLANET GRUPPE

Beratung und Verkauf

PLANET GRUPPE

Gut Schwartenbek 1, 24107 Kiel

Tel. 0431 888 09 30

www.ostseeferienpark-marinawendtorf.de

Grundeigentümer-Verband

Hamburgs älteste und modernste Interessenvertretung privater Grundeigentümer. Seit knapp 190 Jahren steht der Grundeigentümer-Verband privaten Grund- und Wohnungseigentümern mit Rat und Tat zur Seite.

In allen Bereichen rund um die Immobilie gibt es beispielsweise zu Kauf- und Bauverträgen, nachbarrechtlichen sowie zu miet- und wohnungseigentumsrechtlichen Fragen fachkundige Rechtsberatung. Architekten und Ingenieure unterstützen zudem bei Fragen in der bautechnischen Beratung. Auch die Finanzierungs- und Steuerberatung sowie die Wertermittlung gehören zu unserem Leistungsumfang.

Mehr als 31.000 Mitglieder haben uns ihr Vertrauen geschenkt! Zu einem Jahresbeitrag je nach Beitragsgruppe zwischen 45 und 270 Euro werden alle Ihre Rechtsfragen durch unsere eigenen Fachleute oder externen Experten (beispielsweise Verbraucherzentrale und IFB) beantwortet. Die tägliche Beratung erfolgt kompetent, rechtssicher, praxisnah und ohne längere Wartezeit. Ihre Mitgliedschaft beinhaltet auch Vergünstigungen bei der bautechnischen Beratung vor Ort und unseren Kooperationspartnern wie der Roland Rechtsschutzversicherung und Grundeigentümer-Versicherung. Lassen Sie sich bei immer komplexer werdenden Rechtsfragen durch Fachleute unterstützen. Wir freuen uns auf Sie!

Grundeigentümer-Verband Hamburg



Wenn es um Ihre Immobilie geht

Grundeigentümer-Verband Hamburg – die Institution seit 1832



Vorsitzender:
Torsten Flomm
Rechtsanwalt

- | Recht und Steuern
- | Bauen und Renovieren
- | Technik und Energieeinsparung
- | Wertermittlung
- | Kauf und Verkauf
- | Finanzierung und Versicherung
- | Vermietung und Verwaltung

Neutrale Experten-Beratungen rund um Haus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung. Erfahren Sie mehr über Ihre weiteren Vorteile:

www.grundeigentuemerverband.de



Grundeigentümer-Verband Hamburg von 1832 e.V.
Glockengießerwall 19 · 20095 Hamburg · Tel. 040 30 96 72-0 · Fax 040 30 96 72-44

Naturprodukt Holz – stabil, lebendig und klimaschonend

Der Fenster und Haustürenhersteller rekord fenster+türen aus Dägeling (45km nördlich von Hamburg) hat sich nicht nur in diesem Jahr auf die Fahne geschrieben einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Besonders in der Produktion, wo sehr viel Energie und Ressourcen benötigt werden, werden bereits viele Maßnahmen aktiv umgesetzt. Angefangen mit der Heizung, die mit Holzresten betrieben wird, über die Verwendung von recycelten Kunst-

stoff-Profilen bis hin zu den großen Solarflächen auf den gesamten Werkshallen – dies nur stellvertretend für viele weitere nachhaltige Maßnahmen.

Passend zum Thema bietet das Familienunternehmen in 4. Generation seinen Kunden noch bis Jahresende eine Umweltprämie an. Die Kunden haben die Möglichkeit sich in den Ausstellungsräumen im norddeutschen Raum ausgiebig beraten zu lassen. Lassen Sie sich die Vorteile der Werkstoffe Holz und Kunststoff näher bringen und gestalten Sie z.B. Ihre ganz persönliche Eingangstür für Ihre Immobilie. Die Möglichkeiten in puncto Vielfalt und Design sind keine Grenzen gesetzt. Nähere Infos finden Sie auch unter rekord.de

rekord Ausstellung GmbH
Osdorfer Weg 147, 22607 Hamburg
Telefon: 0 40 / 85 19 77 90
hamburg@rekord.de
hamburg-west.rekord.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Natürlich Holz!

Angebote für Fenster und Haustüren aus Holz.



rekord
Ausstellung GmbH
Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Tel. +49 40 851977-90
hamburg@rekord.de

rekord
FENSTER UND TÜREN

aktion-klimaschutz.rekord.de

Verwirklichung Ihrer Traumküche



Claudia Cañadas

Wir verkaufen nicht einfach Küchen, sondern planen komplette Lebensräume für außergewöhnliche Momente – einschließlich Textilien, Stoffe, Boden- und Wandverkleidungen.

Wir beraten und planen kompetent in Hamburg und gerne auch darüber hinaus.

Jeder mit bulthaup geplante und realisierte Lebensraum ist auf die speziellen

Bedürfnisse des Menschen abgestimmt. Für unsere Kunden plane ich Küchen, in denen sie sich nicht nur rundum wohlfühlen, sondern die sie auch jeden Tag aufs Neue begeistern.

Meine Passion ist die Gestaltung von lebendigen Familienküchen, in denen die Bedürfnisse aller Bewohner sorgfältig berücksichtigt werden. Ich berate Sie gerne in allen Belangen rund um die Themen Küche und Wohnraumgestaltung – mit viel Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Herzblut.

www.bulthaup-hamburg.de

STADTLIBEN HAMBURG Immobilien

Wer auf der Suche nach interessanten Immobilien ist – oder veräußern möchte, wird auf eine Empfehlung stoßen: STADTLIBEN HAMBURG.

Das Kerngeschäft des Hamburger Immobilienunternehmens liegt in der Projektentwicklung und Vermittlung von Neubauvorhaben in Hamburg und Umgebung. Das Angebot umfasst größtenteils gehobene Stadthäuser und hochwertige Eigentumswohnungen. Als inhabergeführtes und unabhängiges Unternehmen garantiert Ariane Küddelsmann Immobilienverkäufern eine objektive Beratung und eine diskrete Abwicklung. Neben Flexibilität, zuverlässigem Handeln steht bei STADTLIBEN HAMBURG die kompetente, persönliche und individuelle Betreuung des Kunden im Vordergrund. Des Weiteren erarbeitet Ariane Küddelsmann als Projekt- und Business Coach, Schwerpunkt Immobilien, lösungsorientierte und strukturierte Mediationen bei Interessenkonflikten z.B. von komplexen WEG und Verkäufer/Käufer-Strukturen. Für weitere Informationen steht Ihnen Ariane Küddelsmann zur Verfügung.

WOHNEN IN HAMBURG

Zinshäuser - Projektentwicklung - ETW - EFH



Unser Immobilienangebot umfasst größtenteils gehobene Stadthäuser und hochwertige Eigentumswohnungen.

Wir begleiten Sie gewissenhaft beim Erwerb Ihrer Immobilie sowie beim Verkauf Ihres Objektes. Sprechen sie uns gerne an.

STADTLIBEN HAMBURG



„Gehen wir erfolgreich gemeinsam ins Ziel.“

Tel. 27 80 59 20 • www.stadtlebenhamburg.com

Die schönsten Stunden erleben Sie an einem Ort, an dem alles stimmt. Mit Formen, die einfach und klar sind.



bulthaup fontenay
City Tor Küchen GmbH
Mittelweg 169
20148 Hamburg
Tel. 040 35 71 77 60
www.bulthaup-hamburg.de

Claudia Cañadas
Waldhörfer und Alstertal
info@bulthaup-hamburg.de
Tel. 040 23 99 43 32

bulthaup
fontenay

Entdecken Sie die Wärmepumpen-Systeme von Buderus

Die große Systemvielfalt von Buderus bietet alle Möglichkeiten, um bauliche Visionen zu verwirklichen.



Foto: Buderus.de

Ein Beispiel dafür ist die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW196i AR im edlen Design der Titanium Linie. Die multivalente Wärmepumpe lässt sich bei Bedarf mit regenerativen Energien wie



Eine moderne Technologie für jede Bedarfssituation, gespeist aus unerschöpflichen Energiequellen, mit äußerst niedrigen Betriebskosten.

Solarenergie oder Biomasse ergänzen. Für maximale Effizienz und noch mehr Komfort bietet Buderus diese Wärme-

pumpe als perfekt abgestimmte Systemlösung an. Mehr dazu erfahren Sie unter www.buderus.de/waermepumpe

„Alles für die Tonne“

„Alles für die Tonne“- dieser Slogan hat manchmal eine ganz andere Bedeutung, als man gemeinhin annehmen würde.

Zum Beispiel in der Firma Illmann GmbH, wo man zwar sehr viel für die Tonne tut, aber dies im Wortsinn, denn im übertragenen Sinn ist nichts, was diese Firma tut „für die Tonne“. Aber der Reihe nach: Seit 50 Jahren ist ilco – unter diesem Produktnamen ist das Familienunternehmens viel besser bekannt – im Hamburger Randgebiet ansässig. Seither hat ilco sein Angebot rund um die Tonne kontinuierlich weiterentwickelt. Heute hält die Firma unter anderem zwölf verschiedene Typen von Müllboxen und vier Typen von Fahrradgaragen bereit.

Sie alle werden in einem Stück aus Beton gegossen und in firmeneigenen Werk endmontiert. Ob Betongrau, Rot, Anthrazit oder Schwarz - Kunden können aus 12 verschiedenen Betonoberflächen auswählen. Zudem stehen unterschiedlichen Türdesigns und farblichen Pulverbeschichtungen zur Auswahl. Die Auslieferung und Aufstellung der fertigen Müllboxen, erfolgt durch werkseigene LKW, die alle mit einem Ladekran bestückt sind. Das heißt: Die Müllboxen stehen in kürzester Zeit.

2017 wurde übrigens eine zusätzliche Firma gegründet. Die Illmann Metallbau GmbH, ansässig im Harz bei Langelsheim. Sie fertigt u.a. Fahrradständer,- Anlehnbügel, Baumschutzsysteme und auch alle Stahlteile, Türen und Klappen die zu einer Müllbox gehören. Und jetzt „NEU“ Parksysteme für E-Scooter. ilco-beton.de



Seit mehr als 50 Jahren sind wir Spezialisten in der Herstellung von Mülltonnenboxen, Fahrradparkern und neu auch für Scooter.

Wir entwickeln Lösungen, die sich hervorragend ihrer Umgebung anpassen – stilvoll und funktional.

ilco Metall und Betonerzeugnisse illmann GmbH, Hans-Geiger-Straße 5, D-21465 Reinbek/Neuschönningstedt
 Telefon 040/7611978-0, Telefax 040/7611978-20, www.ilco-beton.de, illmann@ilco-beton.de • www.ilco-metall.de, info@ilco-metall.de



Saugen & Wischen in einem Schritt!

Der Akku-Staubsauger Kobold VB100 ist, immer und überall einsatzbereit und glänzt als innovativer Teamplayer. Jung, stylish und in futuristischem Design ist Vorwerk Kobold!

Der Akku-Allrounder, mit dem im Bereich Staubsaugen und Saugwischen einfach alles geht! Hier kommt unser neues Highlight, der **SPB100 Akku-Saugwischer**, der mit einzigartiger Eleganz und überragender Vorwerk Qualität viel Zeit und Mühe spart! Der **Akku-Staubsauger Kobold VB100** ist, immer und überall einsatzbereit und glänzt als innovativer Teamplayer. Jung, stylish und in futuristischem Design ist er

ein Mega-Allrounder in Sachen Saugen und Wischen: Mit dem neuen SPB100 Akku-Saugwischer erledigen Sie beides in nur einem Arbeitsschritt und sparen so die Hälfte Ihrer Zeit. Je nach Bedarf erleichtern Ihnen die perfekt abgestimmten Aufsätze die einfache und gründliche Reinigung Ihrer Teppiche, Böden, Polster, Matratzen und Textilien. Und das Besondere: Das VB100 Akku-System ist ideal für Allergiker geeignet, denn das TÜV-zertifizierte Mikrofiltersystem filtert sämtliche Staubpartikel aus der Luft und schließt 99,9% der allergenen Partikel in den Premium-Filtertüten ein.
ingo.brueggemann@kobold-kundenberater.de

Individuelle Design-Lösungen für Ihren Garten



Sie haben in Ihrem Garten keinen Platz für ein Gartenhaus? Mit KABINETT, dem hochwertigen Design Gartenschrank, liefern wir Ihnen auch hierfür die perfekte Lösung!

Der Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt, denn wir bauen Ihnen das, was Sie sich wünschen. Auch die Innenausstattung ist individualisierbar und wir passen uns an Ihre Ideen an. Natürlich stehen wir Ihnen gerne per Email oder telefonisch zur Verfügung und beraten Sie persönlich.

gardomo.de

Tel. 09383 – 97440

Facebook und Instagram:

@gardomodesign

Als Ihr Partner für individuelle Design-Lösungen für den Garten haben wir uns seit über 15 Jahren mit unseren Produkten einen Namen in der Branche erarbeitet. GarDomo steht dabei für ein maßgeschneidertes System, Design Unikate, höchste Verarbeitungs- und Materialqualität - Made in Germany. Unser Produktportfolio erstreckt sich über Gartenhäuser, Sichtschutzelemente, Mülltonnenboxen, Gartenschränke, Fahrradgarage und vieles mehr.



BLICKFANG – Design Sichtschutz: Unsere modernen Design Sichtschutz Elemente schützen Sie und Ihren Außenbereich vor unerwünschten Blicken

GarDomo[®]
Design-Gartenhäuser

**GARTENHÄUSER
DER NÄCHSTEN
GENERATION**
QUALITÄT MADE IN GERMANY

IN SEINER KLARSTEN FORM IST DER CUBE, UNSER DESIGN GARTENHAUS, AM BELIEBTESTEN. MODERNES BAUHAUSDESIGN IN BESTER QUALITÄT, IN HUNDERTEN FARBEN UND OPTIKEN VERFÜGBAR. SETZEN SIE EIN ZEICHEN FÜR GUTEN GESCHMACK UND ZEIGEN SIE INDIVIDUALITÄT. FINDEN SIE HERAUS, WELCHES DESIGN PRODUKT WIR FÜR SIE UND IHREN GARTEN IM PORTFOLIO HABEN.

GarDomo Design-Gartenhäuser Manufaktur e.K.
Christian Plutte & Jörg Plutte
Seeflurstraße 6
97353 Wiesentheid

GarDomo[®]
Design-Gartenhäuser

- www.garDomo.de – info@garDomo.de - +49 9383 9744 0 -



Fotos: primusimmobilien.de

Quartier am Yachthafen in Neustadt i.H.

Unmittelbar am größten privaten Yachthafen der deutschen Ostseeküste mit Blick auf die Lübecker Bucht errichtet die PRIMUS Immobilien AG aus Berlin eine Anlage in ortstypischer Architektur.

Die Klinkerfassaden versprühen vertrauten norddeutschen Charme, viele der insgesamt 86 Wohnungen verfügen über einen atemberaubenden Blick auf die Lübecker Bucht und die Innenausstattung gestaltet sich modern – wir dürfen vorstellen: das im Neustadt in Holstein gelegene Quartier am Yachthafen.

Die Anlage mit insgesamt 86 Wohnungen in 9 Gebäuden, deren Bau noch in 2020 starten wird, erhält eine Gesamtwohnfläche von rund 6.500 Quadratmetern. Bei den zum Verkauf stehenden Eigentumswohnungen handelt es sich um Wohnungen und Penthouses mit zwei bis vier Zimmern.

Pluspunkte:

- Eigentum direkt am größten privaten



Yachthafen der deutschen Ostseeküste
- Gehobene Ausstattung mit Tiefgaragen, Echtholzböden, teilweise Kamine und Saunen

- Penthouses mit direktem Anschluss an den Aufzug

Wann dürfen wir Sie in Ihrem neuen

Zuhause begrüßen?

Sie möchten freiwillig darauf verzichten, jeden Tag auf die Ostsee zu schauen? Kein Problem: die Wohnungen eignen sich auch hervorragend als Kapitalanlage zur dauerhaften Vermietung.

primusimmobilien.de



EIN PROJEKT DER PRIMUS IMMOBILIEN AG

Neustadt in Holstein

QUARTIER AM YACHTHAFEN

Unmittelbar am größten privaten Yachthafen der deutschen Ostseeküste mit Blick auf die Lübecker Bucht errichtet die PRIMUS Immobilien AG aus Berlin eine Anlage in ortstypischer Architektur. Die Klinkerfassaden versprühen vertrauten norddeutschen Charme, viele der insgesamt 86 Wohnungen verfügen über einen atemberaubenden Blick auf die Lübecker Bucht und die Innenausstattung gestaltet sich modern.

Wir dürfen vorstellen:

das in Neustadt in Holstein gelegene Quartier am Yachthafen

Die Anlage, deren Bau noch in 2020 starten wird, besteht aus 9 Gebäuden mit insgesamt 86 Wohnungen. Bei den zum Verkauf stehenden Eigentumswohnungen handelt es sich um Wohnungen und Penthouses mit 2 - 4 Zimmern.

9 Gebäude mit insgesamt 86 Wohnungen · Tiefgaragen · 2-4 Zimmer
45-145 m² Wohnfläche · teilweise Sauna & Kamin in den Wohnungen
Blick auf den Yachthafen und die Ostsee · **Kaufpreise ab 189.900 EUR**

Tel.: 04561 / 613 98 43 · Email: neustadt@primusimmobilien.de
www.quartier-am-yachthafen.de



Sie haben etwas Besseres vor?

Wir kümmern uns um die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie.

 +49 (0)40 / 63 64 63-0

 www.witthoeft.com


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause
